V. b. b.

80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

46

Mittwoch, 10. Juni 1953

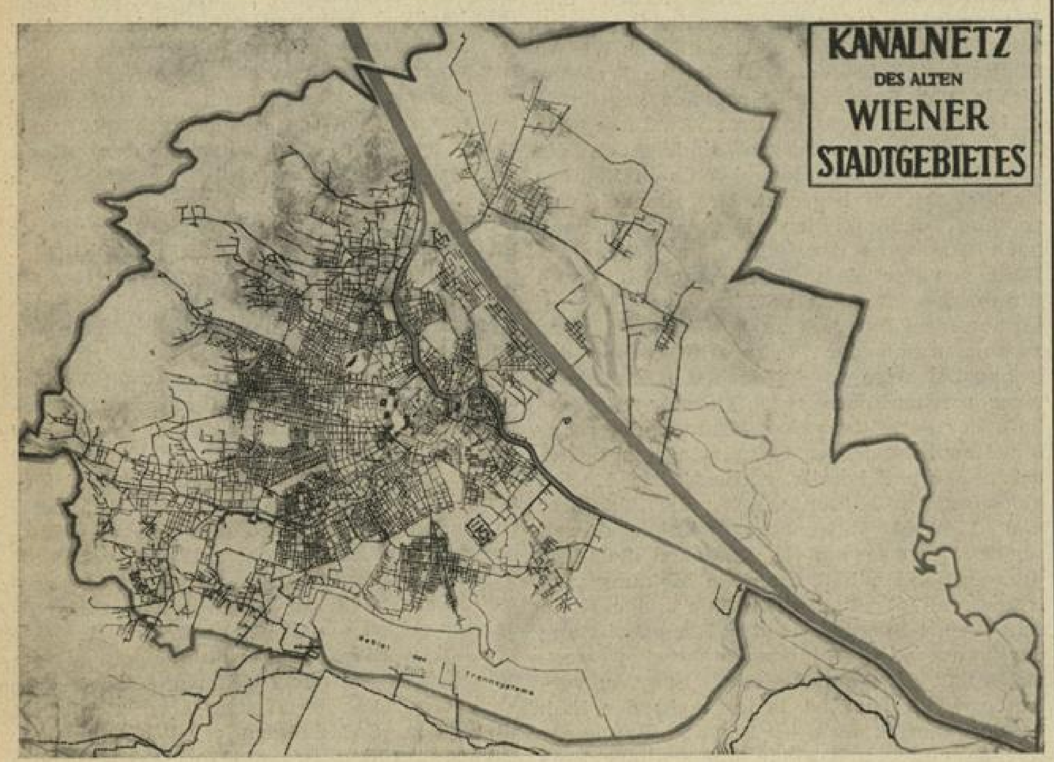
Jahrgang 58

AUS DEM INHALT

Senatsrat Dipl.-Ing. Dr. Hans Stadler:

Fließendes Leben

In letzter Zeit wird erfreulicherweise sehr viel über die Reinhaltung der offenen Gerinne und des Grundwassers gesprochen und geschrieben. Unter dem Eindruck diesbezüglicher Berichte aus den angrenzenden Ländern, wie der Schweiz und insbesondere Deutschland, und der alarmierenden Wahrnehmungen im eigenen Lande haben sich auch in Österreich warnende Stimmen erhoben, die auf die zunehmende Verschmutzung unserer Bäche und Flüsse sowie des Grundwasserstromes hinweisen und energische Gegenmaßnahmen fordern. Zwei Vereinigungen von Fachleuten und Interessenten aus den Kreisen der Bevölkerung und der zuständigen Behörden wurden vor kurzem ins Leben gerufen: die Fachgruppe „Abwasserwirtschaft" des Österreichischen Wasserwirtschaftsverbandes und der Österreichische Gewässerschutzverband. Die Initiative zu ersterer ist von der Obersten Wasserrechtsbehörde im Ministerium für Land- und Forstwirtschaft ausgegangen. Die Fachgruppe ist auf möglichst breiter Basis aufgebaut und umfaßt eine Reihe von Arbeitsgruppen, wie für Wasserbiologie, Abwasserchemie, Hygiene, Reinhaltung und Überwachung der Gewässer, Abwasserrecht, Ortsentwässerung, gewerbliche und Industrieabwässer, Abwasserreinigung und landwirtschaftliche Abwasserverwertung, deren Führung anerkannten Fachleuten der betreffenden Gebiete anvertraut wurde. Der Österreichische Gewässerschutzverband ist vom Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischereivereine ins Leben gerufen worden und vertritt dementsprechend in erster Linie Fischereiinteressen. Dies ist jedoch insofern vorteilhaft, als gerade die Fische empfindliche Indikatoren für Gewässerverschmutzungen sind und dadurch eine Überwachung garantiert wird, die andernfalls nur mit hohen Kosten erreicht werden könnte. Wenn auch die Gewässerverunreinigungen in Österreich im allgemeinen noch lange nicht jenen hohen Grad erreicht haben, der zum Beispiel in Deutschland zu vielfach kostspieligen Abwehrmaßnahmen gezwungen hat, so ist es doch an der Zeit, auch in unserem Lande wirksame Vorkehrungen zum Schutze unseres Wasserhaushaltes zu treffen. Es muß dabei darauf hingewiesen werden, daß der Bedarf an Trink- und Brauchwasser im ständigen Steigen begriffen ist, während umgekehrt der Wasserreichtum durch das Fortschreiten der Besiedlung des Landes nicht nur nicht vermehrt, sondern viel eher sogar vermindert wird. Was würde die Wiener Bevölkerung dazu sagen, wenn sie statt des Hochquellenwassers Wasser aus Talsperren auch nur für Kochzwecke verwenden müßte, das, wie dies im Ruhrgebiet der Fall ist, lediglich geklärtes Abwasser darstellt, das den Kreislauf, Verbrauch, Klärung und neuerlichen Verbrauch nicht einmal, sondern schon mehrmals durchgemacht hat?



Als Leiter der Magistratsabteilung „Kanalisation" sei mir erlaubt, zu dem vorskizzierten Problem Stellung zu nehmen. Das Kanalnetz des alten Wiener Stadtgebietes ist nach dem Mischsystem ausgebildet (das heißt Schmutz- und Regenwasser werden in einem gemeinsamen Kanalprofil abgeleitet) und hat zum allergrößten Teil (1071 km) die Donau als Vorflut. Dabei münden die Sammelkanäle des Gebietes von Floridsdorf am linken Donauufer an vier Stellen, die Kanäle des

Wien „rüstet"

Seit Wochen werden im Wiener Rathaus die Vorbereitungen für den in der dritten Juniwoche in Wien stattfindenden XI. Internationalen Städtekongreß getroffen. Zum erstenmal in seiner 40jährigen Geschichte hält der Internationale Gemeindeverband — Union Internationale des Villes et Pouvoirs Locaux — seinen Kongreß in Wien ab. Es ist dies zugleich der 5. Kongreß, der seit dem zweiten Weltkrieg stattfindet und der erste, an dem die deutsche Sprache nicht nur als gleichberechtigte Kongreßsprache neben der englischen und französischen gelten wird. Diesmal wird sogar das Hauptreferat vom Wiener Vizebürgermeister Karl Honay in deutscher Sprache gehalten werden.

Auch der Internationale Städtekongreß in Wien wird sich selbstverständlich der modernen Kongreßtechnik bedienen. Alle Reden werden mittels einer Simultan-Übersetzeranlage, die von der verstaatlichten Siemens & Halske A.G. beigestellt wird, gleichzeitig in allen drei Kongreßsprachen zu hören sein.

Die Tagung findet im großen Festsaal des Wiener Rathauses statt, der für diesen Zweck entsprechend adaptiert werden wird. Den Delegierten wird nicht nur ein Sonderpostamt, das alle dort aufgegebenen Postsendungen mit einem Sonderstempel versehen wird, und ein Anschluß an das Telephonnetz des In- und Auslandes zur Verfügung stehen, sie werden im Rathaus auch eine Wechselstube, ein Theaterkartenbüro und eine Auskunftsstelle des Österreichischen Verkehrsbüros vorfinden.

Schon vor mehr als einem halben Jahr hat der Österreichische Städtebund, dem die Durchführung des Kongresses obliegt, rund 300 Hotelzimmer für die Zeit des Kongresses bestellt. Die Einweisung der Delegierten in die Quartiere erfolgt durch das Österreichische Verkehrsbüro, das auch die Durchführung des im Rahmen des Kongreßprogramms vorgesehenen umfangreichen Besichtigungs- und Ausflugsprogramms übernommen hat. Selbstverständlich werden die Delegierten auch reichlich Gelegenheit haben, an den Veranstaltungen der Wiener Festwochen teilzunehmen. Die Staatsoper veranstaltet anläßlich des Kongresses im Schloßhof von Schönbrunn eine Festvorstellung von Mozarts „Hochzeit des Figaro".

schmalen Gebietsstreifens zwischen Vorgartenstraße und Strom am rechten Donauufer an zwei Stellen direkt im Donaustrom aus, die beiden Hauptsammelkanäle des übrigen Stadtgebietes derzeit jedoch im Wege des Donaukanales. Das Wiener Abwasser kann mit etwa 4 cbm je Sekunde angenommen werden, demgegenüber der Strom eine Mittelwassermenge von rund 1600 cbm je Sekunde führt. Die rechnerische Verdünnung ist also mehr als ausreichend, um so mehr als die rasch fließende Donau sehr sauerstoffreich ist und über ein großes Selbstreinigungsvermögen verfügt. Ihr Verschmutzungsgrad unterhalb Wiens wurde vom Gesundheitsamt zu verschiedenen Zeiten und in zahlreichen Probeentnahmen bis zur Landesgrenze kontrolliert und dabei festgestellt, daß er nach einer erträglichen, auf einige Kilometer unterhalb der Donaukanalmündung reichenden Erhöhung praktisch sehr rasch wieder auf die Werte oberhalb Wiens zurücksinkt.

Die beiden Hauptsammelkanäle verlaufen links und rechts des Donaukanales und münden ober- beziehungsweise unterhalb der Ostbahnbrücke in dieses Gerinne aus. Ebenso begleiten die bereits im Jahre 1831 begonnenen beiden Wienflußsammelkanäle den Wienfluß und münden ihrerseits bei der Stubentorbrücke beziehungsweise Rotundenbrücke in den rechten Hauptsammelkanal. Dadurch wird verhindert, daß im bewohnten Stadtgebiet Schmutzwasser in den Wienfluß oder Donaukanal gelangt, wie dies seinerzeit der Fall war. Als Hauptadern des Kanalnetzes sind zwölf von den Hängen des Wienerwaldes kommende Bäche eingewölbt und in dieses einbezogen, so daß für eine ständige ausgiebige Spülung gesorgt ist. Wie bei jeder Mischkanalisation sind Hauptsammelkanäle, wie Wienflußsammelkanäle, mit den Vorflutern, dem Donaukanal beziehungsweise Wienfluß, durch sogenannte Regenauslässe verbunden, die bei Starkregen und mindestens vierfacher Verdünnung des Abwassers durch Regenwasser in Tätigkeit treten, eine Maßnahme, die aus wirtschaftlichen Gründen zur Vermeidung übergroßer Profile notwendig und wasserrechtlich genehmigt ist. Hat doch trotz dieser Vorkehrungen der rechte Hauptsammelkanal vor seiner provisorischen Ausmündung im Donaukanal unterhalb des E-Werkes an der Simmeringer Lände bereits eine Breite von 9,50 m bei 4,85 m Höhe. Es ist klar, daß im Wege dieser Regenauslässe fallweise auch Farbstoffe oder Chemikalien in die Vorfluter gelangen können, wie dies ja auch bei den derzeitigen Ausmündungen der beiden Hauptsammelkanäle der Fall ist. Vorübergehend kann es auch vorkommen, daß zur Durchführung von Kanalräumungs- beziehungsweise im Winter von Kanalinstandsetzungsarbeiten, insbesondere von Sohlenrekonstruktionen, das Kanalwasser im Wege der Regenauslässe in den Wienfluß beziehungsweise Donaukanal abgeleitet werden muß, um einzelne Kanalstrecken so weit wie möglich trocken zu legen.

Von den Gebietsteilen des alten Stadtgebietes am Südhange des Wiener und Laaer Berges besitzt das 470 ha große Wohngebiet von Altmannsdorf-Hetzendorf ein Mischkanalnetz, das im Wege der neuerbauten mechanisch-biologischen Kläranlage auf der gelben Heide in Inzersdorf in den Liesingbach mündet. Das Gebiet des 10. Bezirkes hingegen hat Trennsystem, dessen Vorflut für die Regenwässer der Liesingbach bildet, während die Schmutzwässer in die Liesingtalsammelkanäle eingeleitet werden. Das sind Schmutzwasserkanäle, die die Lieing beiderseits begleiten und vom Zieglerwasser in Mannswörth bis nach Kaltenleutgeben beziehungsweise Kalksburg reichen werden. Von ihrer mit 50 km geplanten Gesamtlänge sind derzeit bereits 31 km fertiggestellt. An diese Kanäle sind auch die Schmutzwasserkanäle des 23. und 25. Bezirkes angeschlossen. Mödling hat ein Trennkanalnetz mit einer Kläranlage in Wiener Neudorf und in der Eichkogelsiedlung; in Fischamend besteht ein Mischkanalnetz mit Ausmündung in die Fischa unterhalb des Städtchens. Die übrigen neueingemeindeten Gebiete haben Regenwasserkanäle mit Vorflut der nächstgelegenen Bäche und offenen Gerinne sowie Hauskläranlagen und Senkgruben.

Unter den zahlreichen Klagen, die der Fischereiausschuß über Fischsterben und Verunreinigung der Gewässer in Österreich führt, finden sich auch solche, die das Wiener Stadtgebiet betreffen. Darunter sind einige, die in der Besetzung der Stadt begründet und dadurch derzeit dem Einflusse der Stadtverwaltung entzogen sind. Auch die Verschmutzung des Donaukanals in Simmering ist zeitlich begrenzt. Ursprünglich war geplant, den rechten Hauptsammelkanal, nach Aufnahme des linken im Wege eines Dükers unter dem Donaukanal, bis zum Strom, das ist auf eine Länge von 4,5 km, fortzusetzen. Der Ausbau des Wiener Hafens zusammen mit der Wasserkraftnutzung der Donau bei Wien wird jedoch die Errichtung einer mechanischen Hauptkläranlage unterhalb der derzeitigen Ausmündung des rechten Hauptsammelkanals notwendig machen, deren Projekt bereits vorliegt. Die Kosten einer solchen Kläranlage für die Abwässer von 1,700.000 Einwohnern würden derzeit schätzungsweise um 40 Millionen Schilling liegen. Vielfach hört man die Meinung vertreten, daß der Bau einer Kläranlage allein schon vom Standpunkt der Rückgewinnung der im Abwasserschlamm enthaltenen Dungstoffe und der Methangasgewinnung zu vertreten wäre. Dies ist leider nicht der Fall. In der ganzen Welt ist für den Bau einer solchen einzig und allein die sanitäre Notwendigkeit maßgebend. Daß man dabei trachtet, die anfallenden Stoffe weitgehend auszunützen, ist selbstverständlich. Dabei können aber bestenfalls die Betriebskosten einigermaßen gedeckt werden, wobei die Gasgewinnung die Hauptrolle spielt. Und gerade diese liegt erst ab 20.000 angeschlossene Einwohner im Bereiche der wirtschaftlichen Möglichkeit. Außer einer unschönen, aber sonst unschädlichen Verschmutzung des Donaukanals im unbewohnten Simmeringer Gebiet ist es auch, wie vorerwähnt, möglich, daß unberechtigterweise Chemikalien in das Kanalwasser gelangen und dadurch die Fische geschädigt werden. Dies geschieht jedoch nur ganz ausnahmsweise, was uns die Tatsache beweist, daß die beiden Ufer des Donaukanals unterhalb der Kanalausmündung in ganz kurzen Abständen von Fischern besetzt sind. Es ist auch bekannt, daß sich die Fische gerne in der Nähe von Kanalausmündungen aufhalten. Durch die mechanische Kläranlage würde das Abwasser von den unästhetisch wirkenden Schwimmstoffen und vom mitgeführten Schlamm befreit. Die Möglichkeit des unbefugten Einleitens von Chemikalien bliebe jedoch noch immer offen. Sie müßte, so wie bisher, strafrechtlich verfolgt werden.

Bezüglich des Wienflusses bin ich der Meinung, daß dieser im verbauten Stadtgebiet als Betongerinne zwischen hohen Ufermauern mit zahlreichen Sohlstufen und langen Einwölbungsstrecken den Charakter eines Fischwassers vollständig verloren hat. Es ist dies leider auch beim Liesingbach der Fall. Wenn auch die Stadt Wien zur Reinhaltung des Wassers mit hohen Kosten den Bau der Kläranlage in der gelben Heide durchgeführt hat und alljährlich den Bau der Liesingtalsammelkanäle fortsetzt, so werden doch durch die unbedingt erforderlichen Regulierungsarbeiten die Voraussetzungen für einen Fischbestand beseitigt. Mit Rücksicht auf den Wildbachcharakter dieses Wasserlaufes ist im verbauten Gebiet in erster Linie die Sicherheit vor Überschwemmungen und die Standfestigkeit der Ufer maßgebend. Die Fische brauchen aber Erdufer mit Unterschlupfen und Laichstätten. Es liegt leider im Charakter einer wachsenden Großstadt, daß sie sich immer mehr in die umgebende Landschaft hineinfrißt. An Stelle der früheren Felder, Fluren und Wälder stehen heute Häuserblöcke, ziehen sich Beton- und Steinpflasterstraßen hin. Und ebenso wie die Fische ist auch alles Wild von der Stadt verdrängt worden. Da ist es noch leichter, die ersteren an der Peripherie zu finden als letzteres, das von den lufthungrigen Wienern schon längst von dort vertrieben wurde. Auch wenn die Wienerwaldbäche nicht zu den Adern des Kanalnetzes gehören würden, müßten sie eingewölbt werden, weil es unmöglich ist, ein naturbelassenes offenes Gerinne durch die Verkehrsstraßen im Herzen einer Großstadt zu führen. Seit langem wird ein heftiger Kampf um den Bestand des Erbsenbaches in Sievering geführt, der meiner Meinung nach mit der weiteren Einwölbung desselben im dichtbesiedelten Gebiet enden wird. Das alte Hauerdörfchen hat leider schon längst seinen Charakter als solches verloren, seit hohe Zinshäuser in der engen Sieveringer Straße unter die niederen Hauerhäuschen eingestreut sind und die ganze Straßenbreite von der Straßenbahn mit ihren Masten und Oberleitungsdrähten eingenommen wird.

Bei Beurteilung der notwendigen Reinhaltung der Gewässer, insbesondere im Bereiche einer Großstadt, muß man sich daher von allen romantischen Anwandlungen frei machen und die Dinge nüchtern erwägen. Überspitzte Forderungen schaden dem an und für sich guten Gedanken, wenn sie den Bereich der gegebenen Möglichkeit übersteigen; mit bloßen Anschuldigungen ist es nicht getan. Daß diese Möglichkeiten aber beschränkt sind, ergibt die Überlegung, daß wir ein besetzes Land sind und noch immer ungezählte Familien auf Wohnstätten warten. Es ist erschütternd und kennzeichnend für die gegenwärtige Lage, wenn man bedenkt, daß die Stadt Wien unter Anspannung aller Kräfte Kanäle, wie zum Beispiel

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

die Liesingtalsammelkanäle, baut und die Bevölkerung um Stundung der Einmündungsverpflichtung ansucht, weil sie nicht die Mittel zum Bau der Hauskanäle aufbringen kann!

Diese Erwägungen sollen keineswegs dazu verleiten, in den Anstrengungen zur Reinhaltung der Gewässer nachzulassen. Am wichtigsten ist eine sachliche Aufklärung der Bevölkerung, die den schwer ausrottbaren Hang hat, jedes offene Gerinne zur Mistablagerung zu benützen. Eine strenge Überwachung der Gewässer seitens der Wasserrechtsbehörden ist leider undurchführbar, sie scheitert am Personalmangel. Eine Vergrößerung des Beamtenapparates aber würde der allenthalben geforderten Personalreduktion diametral gegenüberstehen und von der Bevölkerung, die für die Beamten im allgemeinen wenig übrig hat, kaum verstanden werden. Aus der Schweiz, aus England und Amerika sind Propagandafilme nach Österreich gekommen und auch bereits wiederholt vorgeführt worden. Nun ist auch in Österreich ein diesbezüglicher Versuch gemacht worden, der den Titel dieser Abhandlung trägt. Propagandafilme sollen der Bevölkerung das Wesentliche an der Sache kurz, prägnant und allgemein verständlich vorführen, wobei keinerlei Voraussetzungen hinsichtlich bereits vorhandener Kenntnisse gemacht werden sollen. Alles Persönliche oder Romantische wäre meiner Meinung nach wegzulassen. Es wird hiebei gerne die Typhusgefahr an die Wand gemalt. Dabei ist es erstaunlich, daß Wien in der Nachkriegszeit von einer Epidemie verschont geblieben ist, wo mehr als 10.000 Senkgruben mit einem einzigen Latrinenauto zu räumen waren und das Kanalnetz während des Krieges an 1765 Stellen aufgerissen worden war. Daraus ist der Schluß zu ziehen, daß dem Menschen von der Natur gewisse Abwehrstoffe mitgegeben werden. Und es ist Tatsache, daß die Landbevölkerung, bei der die sanitären Verhältnisse vielfach im argen liegen, gewissermaßen immun wird, während der verweichlichte Städter, den man vor allen Schädigungen verantwortungsbewußt behütet, den Darmkrankheiten gegenüber viel anfälliger ist.

Zum Schlusse sei mir gestattet, eine Erwägung anzustellen, die für uns Städter besonders aktuell ist. Wenn ein Wasser verschmutzt ist, dann wird man dies in den meisten Fällen schon optisch erkennen. Man kann sich also davor schützen, indem man es nicht verwendet oder aber entsprechend reinigt und eventuell abkocht. Gegen die Verpestung der Luft durch die Abgase der Fabriken und insbesondere durch die Auspuffgase der Autos ist der einzelne aber machtlos. Man **muß** sie einatmen.



Stadtsenat

Sitzung vom 2. Juni 1953

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesende: die StRe. Afritsch, Koci, Mandl, Dkfm. Nathschläger, Sigmund, Thaller sowie OSR. Dr. Goldhann für den MagDior.

Entschuldigt: Die VBgm. Honay und Weinberger und die StRe. Bauer und Resch sowie MagDior. Kritscha.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Jonas eröffnet die Sitzung.

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Thaller.

(Pr.Z. 1128; M.Abt. 18 — Reg XI/5/52.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Lorystraße, Gottschalkgasse, Geiselbergstraße, Sedlitzkygasse und verlängerte Hakelgasse im 11. Bezirk, Kat.G. Simmering.

(Pr.Z. 1129; M.Abt. 18 — Reg XXIII/15/52.)

Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für ein Teilgebiet von Moosbrunn und Gramatneusiedl im 23. Bezirk, nächst der Stadtgrenze bei Mitterndorf a. d. Fischa, Kat.G. Moosbrunn und Gramatneusiedl.

(Pr.Z. 1130; M.Abt. 18 — Reg III/13/52.)

Änderung des Bebauungsplanes, betreffend Auflassung der projektierten Verbindung zwischen Bahnhof St. Marx mit der Verbindungsbahn im 3. Bezirk.

(Pr.Z. 1132; M.Abt. 26 — 2 Gar/8.)

Städt. Reservegarten, 2, Ennsgasse 12, Errichtung eines transportablen Glashausblockes; Sachkrediterhöhung.

Berichterstatter: StR. Dkfm. Nathschläger.

(Pr.Z. 1127; VB — D.Z. 3300/53/8 b.)

Einführung eines Kindertarifes auf den Autobuslinien 21 und 21 A (§ 7 Organisationsstatut für die Unternehmungen der Stadt Wien).

(Pr.Z. 1124; M.Abt. 49 — 675.)

Stockverkauf von rund 500 fm Käferhölzern aus dem städtischen Revier Hirschwang an die Holzschlägerungsunternehmung Wilhelm Flug, Kaiserbrunn. (§ 99 GV — an den GRA VII.)

(Pr.Z. 1135; M.D. 2214.)

Fischereieigenrevier Schwarzafluß H I 3 a; Verpachtung im Wege der öffentlichen Versteigerung. (§ 99 GV — an den GRA VII.)

(Pr.Z. 1136; M.Abt. 57 — Tr XIX/5.)

Ankauf der Liegenschaft, 19, Billrothstraße 61, E.Z. 257, Kat.G. Ober-Döbling, von Elisabeth Richard durch die Stadt Wien. (§ 99 GV — an den GRA IX und Gemeinderat.)

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 18. Mai 1953

Vorsitzender: GR. Weigelt.

Anwesende: Amtsf. StR. Sigmund, die GRe. Adelpoller, Bock, Franz Doppler, Dr. Freytag, Kratky, Lifka, Opravil, Schiller, Skokan; ferner OSR. Dr. Kinzl, SR. Gröger, SR. Doktor Grünwald.

Beurlaubt: GR. Glaserer.

Entschuldigt: GR. Dr. Altmann.

Schriftführer: Verw.Offizial Baumgartl.

GR. Weigelt eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Sigmund.

(A.Z. 547/53; M.Abt. 2 — b/Allg. 233/53.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten sechs Vertragsbediensteten wurden ihre Vordienstzeiten in den aus dem Verzeichnis im einzelnen ersichtlichen Ausmaßen und Entlohnungsgruppen des Schemas IV der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien gemäß § 6 lit a, der Besonderen Vorschrift gemäß § 16 der Vorschrift über das Dienst- und Besoldungsrecht der Vertragsbediensteten der Stadt Wien (Vertragsbedienstetenordnung) mit dem im Verzeichnis ersichtlichen Wirksamkeitsbeginn für die Zeitvorrückung angerechnet.

(A.Z. 549/53; M.Abt. 2 — b/Allg. 232/53.)

Den im vorgelegten Verzeichnis angeführten 34 Vertragsbediensteten wurden ihre Vordienstzeiten in den aus dem Verzeichnis im einzelnen ersichtlichen Ausmaßen und Entlohnungsgruppen des Schemas III und IV der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien gemäß § 5 lit. d der Besonderen Vorschrift gemäß § 16 der Vorschrift über das Dienst- und Besoldungsrecht der Vertragsbediensteten der Stadt Wien (Vertragsbedienstetenordnung) mit dem im Verzeichnis ersichtlichen Wirksamkeitsbeginn für die Zeitvorrückung angerechnet.

Soweit die Ansuchen um Vordienstzeitanrechnung gemäß § 5 lit. d der genannten Vorschrift über die angerechneten Ausmaße hinausgehen, wurde ihnen keine Folge gegeben.

(A.Z. 552/53; M.Abt. 2 — b/S 745/51.)

Dem Mag. pharm. Karl Seel werden in sinngemäßer Anwendung des § 16 Abs. 6 lit. d der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien von seinen Vordienstzeiten sechs Jahre und seine Militärdienstzeit vom 26. Oktober 1914 bis 3. August 1919 in Verwendungsgruppe A, Dienstpostengruppe VI, für die Zeitvorrückung und vier Jahre für das Ausmaß des Ruhegenusses mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1951 angerechnet.

(A.Z. 565/53; M.Abt. 2 — a/E 155/53.)

Die Beschwerde des Kanzleiassistenten Anton Erben gegen die vom GRA. I mit Beschluß vom 15. Dezember 1952, A.Z. 1954, verfügte Ablehnung der Vordienstzeit von 1941 bis 1942 und von 1944 bis 1945, intimiert mit Bescheid der M.Abt. 2 vom 10. März 1953, M.Abt. 2 a/E 258/52, wird als unzulässig zurückgewiesen.

(A.Z. 576/53; M.Abt. 2 — a/P 662/53.)

Dem Johann Pummer wird mit Wirksamkeit vom Tage seiner Unterstellung unter die DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien gemäß § 16 Abs. 7 lit. a der DO die Behinderungszeit vom 11. März 1940 bis 11. Jänner 1945 im Ausmaße von vier Jahren, zehn Monaten und einem Tag für die Zeitvorrückung im Schema II, Verwendungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, angerechnet.

(A.Z. 577/53; M.Abt. 2 — a/R 139/52.)

Dem Viktor Roskosz werden mit Wirksamkeit vom Tage seiner Unterstellung unter die DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO von

Statzendorfer Schotterwerk

Dipl.-Ing. Hanel & Pokorny

Wien 14, Lautensackgasse 29

Telephon Y 13-0-25

Schotter, Sand, Bausteine aus Granulit-Hartgestein, Mauersteine und Gehweg-Platten A 5550

seinen Vordienstzeiten vom 22. März 1926 bis 16. Oktober 1926, vom 19. April 1927 bis 8. Oktober 1927, vom 23. Februar 1928 bis 20. Oktober 1928, vom 6. Mai 1929 bis 7. Februar 1931 und vom 1. Juni 1931 bis 19. September 1931 drei Jahre, neun Monate und vier Tage für das Ausmaß der Abfertigung nach § 44 Abs. 4 und 5 der DO für die Begründung des Anspruches auf den Ruhegenuß sowie für das Ausmaß des Ruhegenusses angerechnet.

Soweit das Ansuchen um Vordienstzeitanrechnung gemäß § 16 Abs. 6 lit. d der DO über das angerechnete Ausmaß hinausgeht, wird diesem Begehren keine Folge gegeben.

(A.Z. 579/53; M.Abt. 2 — c/855/46.)

Dem Vertragsbediensteten Julius Weihs werden gemäß § 5 lit. d der Besonderen Vorschrift gemäß § 16 der Vorschrift über das Dienst- und Besoldungsrecht der Vertragsbediensteten der Stadt Wien mit Wirksamkeit vom 1. Februar 1953 von der Privatvordienstzeit vom 1. Jänner 1928 bis 13. März 1938 zwei Jahre, sieben Monate und zwanzig Tage für die Zeitvorrückung im Schema IV, Entlohnungsgruppe B, Dienstpostengruppe VI, angerechnet.

(A.Z. 557/53; M.Abt. 2 — c/331/52.)

Der vom Magistrat vorgelegte Entwurf des Dienstvertrages nach der Hausbesorgerordnung für den vertragsmäßigen Hauswart Valerie Winzig wird genehmigt.

(A.Z. 558/53; M.Abt. 2 — c/1021/51.)

Der vom Magistrat vorgelegte Entwurf des Dienstvertrages nach der Hausbesorgerordnung für den vertragsmäßigen Hauswart Martina Tandler wird genehmigt.

(A.Z. 562/53; M.Abt. 2 — c/111/53.)

Der vom Magistrat vorgelegte Entwurf des Sondervertrages für die vertragsmäßige nebenberufliche Krankengymnastin Hildegard Otte wird genehmigt.

(A.Z. 563/53; M.Abt. 2 — b/S 391/53.)

Der Vertragsbedienstete Georg Spadt wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als vertragsmäßiger Werkmeister nach Schema IV, Entlohnungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, Gehaltsstufe 3, mit dem Vorrückungsstichtag vom 3. Juli 1952 entlohnt.

(A.Z. 564/53; M.Abt. 2 — b/W 257/53.)

Der Vertragsbedienstete Walter Wolf wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als vertragsmäßiger Bediensteter des technischen Dienstes nach Schema IV, Enlohnungsgruppe D, Dienstpostengruppe VI, Gehaltsstufe 3, mit dem Vorrückungsstichtag vom 27. September 1952 entlohnt.

(A.Z. 582/53; M.Abt. 2 — b/C 27/53.)

Der Vertragsbedienstete Walter Christ wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten als Fachbediensteter des technischen Dienstes nach Schema IV, Entlohnungsgruppe B, Dienstpostengruppe VI, Gehaltsstufe 5, mit dem Vorrückungsstichtag vom 21. Juni 1952 entlohnt.

(A.Z. 550/53; M.Abt. 2 — b/L 387/53.)

Die vertragsmäßige Schulbedienerin Ruth List wird ab 12. Jänner 1953 nach Schema III, Entlohnungsgruppe 5, anteilsmäßig für 1728 Arbeitsstunden, zuzüglich 130 Stunden als Urlaubsentgelt, entlohnt.

(A.Z. 567/54; M.Abt. 2 — b/E 249/53.)

Die Entlohnung der nebenberuflichen Fachärztin für Kinderheilkunde Dr. Flora Eiselsberg erfolgt für die Zeit vom 1. Mai 1953 bis 30. Juni 1953 für 44 Wochenstunden.

(A.Z. 587/53; M.Abt. 2 — b/Sch 764/53.)

Die vertragsmäßige Schulbedienerin Leopoldine Scheder wird ab 1. Mai 1953 nach Schema III, Entlohnungsgruppe 7, anteilsmäßig für 602 Arbeitsstunden jährlich, zuzüglich 30 Stunden als Urlaubsentgelt, entlohnt.

(A.Z. 588/53; M.Abt. 2 — c 166/48.)

Das Sondergehalt des Vertragsbediensteten Dipl.-Ing. Raimund Pawlicek wird mit Wirksamkeit von dem dem Beschlußtag folgenden Monatsersten auf 350 S erhöht.

(A.Z. 526/53; M.Abt. 1 — 276/53.)

Das Verzeichnis der mit Beschluß des GRA. I vom 17. November 1952, A.Z. 1770, genehmigten Sonderzulagen für die Bediensteten der M.Abt. 17 wird mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1953, soweit es sich um Dienstposten handelt, die von Vertragsbediensteten besetzt sind, gemäß der vorgelegten Beilage abgeändert.

Nachstehender Antrag auf Gewährung beziehungsweise Fortbezug von Sonderzulagen wurde genehmigt:

(A.Z. 568/53 — ad M.D. 1953/52.)

Bedienstete der M.Abt. 25 laut vorgelegter Liste für Mai und Juni 1953.

(A.Z. 560/53 — B.Z. — V/53.)

Für die bei der Durchführung der in den vorgelegten Anträgen angeführten Bauvorhaben der M.Abtn. 24, 25, 26, 28, 29, 31, 32, 33 und 34 verwendeten Vertragsbediensteten wurden gemäß den Bestimmungen des Punktes 2 des Stadtsenatsbeschlusses vom 30. Juni 1948, Pr.Z. 943, in der Fassung des Beschlusses vom 22. April 1952, Pr.Z. 1023, Bauzulagen im jeweils angegebenen täglichen Ausmaß genehmigt.

Nachstehenden ehemaligen provisorischen Beamten wird während ihrer Arbeitslosigkeit eine laufende außerordentliche Unterstützung in jener Höhe und auf jene Dauer gewährt, die nach den Bestimmungen des Arbeitslosenversicherungs-Gesetzes für den Bezug des Arbeitslosengeldes festgesetzt ist.

(A.Z. 551/53; M.Abt. 2 — a/K 4122/52.) Paula Köpf, ehemalige provisorische Näherin, ab 1. Mai 1953.

(A.Z. 566/53; M.Abt. 2 — a/M 774/53.) Rosa Madl, ehemalige provisorische Hausarbeiterin, ab 1. Juni 1953.

(A.Z. 581/53; M.Abt. 2 — a/W 1162/52.) Charlotte Wolfram, ehemalige provisorische Hausarbeiterin, ab 1. Juni 1953.

Zu Sekundarärzten wurden nach den Bestimmungen der Dienstanweisung für die Abteilungsärzte in den Wiener städtischen Krankenanstalten ernannt:

(A.Z. 556/53; M.Abt. 17/II — P 4140/2.) Dr. Johann Schuster, Wirksamkeitsbeginn 1. Mai 1953.

(A.Z. 570/53; M.Abt. 17/II — P 7389/2.) Dr. Maximilian Pohl, Wirksamkeitsbeginn 1. Mai 1953.

(A.Z. 571/53; M.Abt. 17/II — P 326/2.) Dr. Johann Sarg, Wirksamkeitsbeginn 1. Juni 1953.

(A.Z. 572/53; M.Abt. 17/II — P 3414/3.) Dr. Johann Eßl, Wirksamkeitsbeginn 1. Mai 1953.

(A.Z. 573/53; M.Abt. 17/II — P 7360/4.) Dr. Otto Ventruba, Wirksamkeitsbeginn 1. März 1953.

(A.Z. 585/53; M.Abt. 17/II — P 5180/2.) Dr. Rudolf Rehak, Wirksamkeitsbeginn 1. Mai 1953.

Den nachstehend verzeichneten Aspiranten wird ein Grundbezug von monatlich 350 S zuerkannt:

(A.Z. 555/53; M.Abt. 17/II — P 2820/3.) Dr. Fritz Ehrenberger, Wirksamkeitsbeginn 1. April 1953.

(A.Z. 569/53; M.Abt. 17/II — P 7516/3.) Dr. Walter Salomon, Wirksamkeitsbeginn 1. April 1953.

(A.Z. 574/53; M.Abt. 17/II — P 13387/2.) Dr. Erich Scheiner, Wirksamkeitsbeginn 1. Mai 1953.

(A.Z. 590/53; M.Abt. 17/II — P 3413/2.) Dr. Leo Hrdlicka, Wirksamkeitsbeginn 1. April 1953.

(A.Z. 539/53; M.Abt. 1 — 946/53.)

Dem Landesangestellten der Kärntner Landesregierung Leopold Mikula wird die Bewilligung zur Absolvierung eines dreimonatigen Lerndienstes bei der Feuerwehr der Stadt Wien erteilt.

Der Lerndienst ist auf Kosten und Gefahr des Amtes der Kärntner Landesregierung durchzuführen und begründet keinen Anspruch Leopold Mikulas auf irgendeine Anstellung im Dienste der Stadt Wien.

(A.Z. 548/53; M.Abt. 2 — b/F 486/53.)

Karl Fleischhacker wird gemäß § 26 Abs. 4 der Vorschrift über das Dienst- und Besoldungsrecht der Vertragsbediensteten der Stadt Wien nach der verstorbenen Vertragsbediensteten Maria Fleischhacker ein Sterbekostenbeitrag in der Höhe von 1014.23 S zuerkannt.

(A.Z. 559/53; M.Abt. 2 — b/D 177/53.)

Dem vertragsmäßigen Kanzleibediensteten Maximilian Dockal wird für seine Tochter Elfriede gemäß § 6 Abs. 2 der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien die Kinderzulage bis 30. April 1956 zuerkannt.

(A.Z. 586/53; M.Abt. 2 — d/ST 425/53.)

Die im Entwurf beiliegende Gegenschrift zur Verwaltungsgerichtshofbeschwerde des Leopold Stipek gegen den Beschluß des GRA. I vom 1. Dezember 1952, A.Z. 1885, wird genehmigt.

ARCHITEKT UND STADT-BAUMEISTER **Ing. Franz Czernilofsky** HOCH-, TIEF- UND STAHLBETONBAU

WIEN 16., LORENZ MANDL-GASSE 32-34 · TEL. Y 11-5-73 SERIE

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 28. Mai 1953

(Schluß)

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A.Z. 1210/53; M.Abt. 34 — 5117/16/53.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in dem städtischen Wohnbau, 21, Siemensstraße, Bauteil 4 b, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung werden die Elektroinstallation der Firma Albert Scholz, 21, Steigenteschgasse 14, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Martin Schober & Söhne, 21, Schloßhofer Straße 54, übertragen.

(A. Z. 1211/53; M.Abt. 34 — 5117/17/53.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen in dem städtischen Wohnbau, 21, Siemensstraße, Bauteil 4 a, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung werden die Elektroinstallation der Firma Ing. E. Czernohorsky, 14, Preysinggasse 16, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Stefan Österreicher, 14, Kuefsteingasse 13, übertragen.

(A.Z. 1194/53; M.Abt. 33 — V 15/53.)

Die Kosten für die Instandhaltung und Erneuerung des Rostschutzanstriches an Objekten der öffentlichen Beleuchtung im 2., 3. und 9. Bezirk werden mit einem Betrage von 160.000 S genehmigt und diese Arbeiten der Firma Eduard Hudrlik, Anstreichermeister, 20, Friedrich Engels-Platz 9, zu den gleichen Vertragsbedingungen wie bisher übertragen.

(A.Z. 1259/53; M.Abt. 26 — I AH 81/9/53.)

Die Instandsetzung der Schauflächen sowie der Fenster und Glasgänge im städtischen Amtshaus, 1, Rathausstraße 9, mit einem voraussichtlichen Gesamtkostenerfordernis von 90.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1280/53; M.Abt. 26 — Sch 237/12/53.)

Die Tischlerarbeiten für die Kriegsschadenbehebung in der Schule, 16, Herbststraße 86, sind der Firma Kunibert Parzer, 8, Lerchenfelder Straße 128, auf Grund ihres Anbotes vom 7. April 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1291/53; M.Abt. 26 — EH 23/16/53.)

Die Anstreicherarbeiten für Fertigstellung der Umgestaltung des Leopoldstädter Kinderspitales in ein Lehrlingsheim sind der Firma Karl Schimmel, 2, Stuwerstraße 10, auf Grund ihres Anbotes vom 18. Mai 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1250/53; M.Abt. 30 — K 25/69/52.)

Die Erhöhung des Sachkredites für den Umbau des Liesingdükers Neusteinhof in Inzersdorf im 25. Bezirk von 105.000 S um 15.000 S auf 120.000 S wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Potetz.

(A.Z. 1187/53; M.Abt. 21 — V. A. 64/53.)

Für den Wohnhausbau, 12, Migazziplatz 8, wird die Lieferung von gewaschenem, sortiertem Donaumaterial den Vereinigten Baustoffwerken AG, 3, Erdberger Lände 36, und die Lieferung von Grubensandmaterial den Firmen Friedrich Schmatelka, 21, Leopoldauer Straße 110, und Friedrich Feichtinger, 3, Hießgasse 2, im Sinne des Magistratsberichtes zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 1170/53; M.Abt. 32 — XII/33/53.)

Die Lieferung der Bündelverdampfer und Kondensatoren für die Wärmepumpanlage im städtischen Theresienbad, 12, Hufelandgasse Nr. 3, wird der Firma Wiener Dampfkesselfabrik, 12, Arndtstraße 21—25, auf Grund ihres Anbotes vom 27. April 1953 übertragen.

(A.Z. 1217/53; M.Abt. 21 — V. A. 65/53.)

Für den Wohnhausbau, 13, Speisinger Straße-Fehlingergasse, wird die Lieferung von gewaschenem, sortiertem Donaumaterial den Vereinigten Baustoffwerken AG, 3, Erdberger Lände 36, und die Lieferung von Grubensandmaterial den Firmen Florian Ott, 21, Amtsstraße 24, und Friedrich Schmatelka, 21, Leopoldauer Straße 110, im Sinne des Magistratsberichtes zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 1207/53; M.Abt. 24 — 5160/28/53.)

Die Fußbodentischlerarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhäuser, 12, Hohenbergstraße 34, Stiegen 1 und 4, sind der Firma Franz Sejna, 14, Linzer Straße 442, auf Grund ihres Anbotes vom 6. Mai 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1200/53; M.Abt. 28 — 930/53.)

1. Der Neubau der Unter-Meidlinger Straße im 12. Bezirk, zwischen der Pirkebnergasse und Eibesbrunner Gasse, wird mit dem voraussichtlichen bedeckten Kostenbetrag von 120.000 S genehmigt.

2. Die Straßenbauarbeiten werden der Firma Alois Guschelbauer, 17, Geblergasse 55, auf Grund ihres Anbotes vom 30. April 1953 übertragen.

(A.Z. 1201/53; M.Abt. 28 — 920/53.)

1. Der Neubau der Zufahrtsstraßen zum Arbeiterunfallspital II im 12. Bezirk an der Kundratstraße wird mit dem voraussichtlichen bedeckten Kostenbetrag von 850.000 S genehmigt.

2. Auf Grund ihrer Anbote vom 4. Mai 1953 werden die Arbeiten an nachstehende Firmen übertragen:

Für die Tränkdeckenherstellung Walter Kaspar, 4, Viktorgasse 14; für die Pflasterungsarbeiten Ignaz Nowak, 13, Nothartgasse 62; für die Baumeisterarbeiten Baugesellschaft Leonhard, 3, Invalidenstraße 7; und für die Fuhrwerksleistungen Wilhelm Zitta, 25, Perchtoldsdorf, Marktplatz 19.

(A.Z. 1261/53; M.Abt. 25 — EV 715/51.)

1. Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 2840/52, vom 27. November 1952 für die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 12, Wilhelmstraße 64, bewilligten Betrages von 195.000 S um 114.000 S auf 309.000 S wird genehmigt.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma F. B. Steinbach, 19, Heiligenstädter Straße 29, auf Grund ihrer Anbote vom 27. Oktober 1952, 15. Jänner 1953 und 6. Mai 1953 zu vergeben.

(A.Z. 1260/53; M.Abt. 25 — EV 685/51.)

Die Durchführung der mit Vollstreckungsverfügung der M.Abt. 64 — EA XII/52 vom 24. März 1953 angeordneten Sicherungsmaßnahmen im Hause, 12, Schönbrunner Straße 198, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 138.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1196/53; M.Abt. 31 — 2458/53.)

Zu den Kosten der vom Wasserleitungsverband der Triestingtal- und Südbahngemeinden geplanten Verlegung öffentlicher Rohrstränge in der Schmeroldgasse und Trö-

Der einzelne

findet zur Sicherung von Hab und Gut, von Leib und Leben, in der großen Gefahrengemeinschaft, die wir verwalten, einen Schutz, den er allein nicht erlangen kann. Angesichts der täglichen Gefahren des Lebens empfehlen wir auch Ihnen den Beitritt zu unserer Vereinigung der Gleichgefährdeten. Eine — für Sie unverbindliche — Anfrage über die näheren Bedingungen einer wirksamen Personen- oder Sachschaden-Versicherung wird Sie von deren Vorteilen überzeugen. Rufen Sie uns, wir stehen gern zu Ihrer Verfügung. Städtische Versicherung, Wien I, Tuchlauben 8 — Telephon U 28 5 90.

A 5348

bergasse im 25. Bezirk, Vösendorf, wird die Leistung eines einmaligen Kostenbeitrages in der Höhe von 40 Prozent der Gesamtkosten durch die Stadt Wien genehmigt. Diese Höhe wird mit 84.000 S begrenzt.

(A.Z. 1294/53; M.Abt. 23 — N 2/118/50.)

Die Bauspenglerarbeiten für den Neubau des Theresienbades, 12, Hufelandgasse 3, sind den Firmen Josef Fabian, 12, Schallergasse 25, und Karl Schuhmann, 8, Josefstädter Straße 55, je zur Hälfte auf Grund ihrer Anbote vom 11. Mai 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1251/53; M.Abt. 30 — K 12/11/53.)

Der Bau eines Straßenunratskanals, 12, Hoffingergasse-Stegmayergasse, von der Oswaldgasse gegen die Hetzendorfer Straße, wird mit einem Kostenerfordernis von 390.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Leonhard, Hoch- und Tiefbau, GmbH, 3, Invalidenstraße 7, auf Grund ihres Anbotes vom 13. Mai 1953 übertragen.

(A.Z. 1303/53; M.Abt. 30 — K 12/16/53.)

Der Bau eines Straßenunratskanals in der Unbenannten Gasse, von der Kundratstraße bis zur Unter-Meidlinger Straße im 12. Bezirk, wird mit einem Kostenerfordernis von 170.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Ing. Mayreder, Kraus & Co. 9, Roßauer Länder 23, auf Grund ihres Anbotes vom 21. Mai 1953 übertragen.

(A.Z. 1310/53; M.Abt. 18 — Reg XII/1/53.)

In unwesentlicher Ergänzung des Bebauungsplans für das im Plan Nr. 2672 der M.Abt. 18, Zl. M.Abt. 18 — Reg XII/1/53, mit den Buchstaben a—f (a) umschriebene Plangebiet zwischen Schlöglgasse, Südbahndamm, Hetzendorfer Straße und Strohberggasse im 12. Bezirk (Kat.G. Hetzendorf) werden auf Grund des § 1 der BO für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan Nr. 2672 (Blg. 5) rot strichliert gezogenen Linien werden als neue Baufluchtlinien festgesetzt.

2. Die rot strichliert und gepunktete Linie wird als Grenzfluchtlinie bestimmt.

A 5586/6

Johann Balaika

Bau- und Kunstschlosserei, Eisenkonstruktionen
Wien 4, Schaumburggasse 1 • Telephon U 40-0-34

3. Für das Plangebiet gilt die Widmung Bauland, Wohngebiet, Bauklasse II, gemäß Art. II (2) c und e der BO für Wien.

4. Die orange lasierten Flächen sind in geschlossener Bauweise, die gelb lasierten in offener, gekuppelter oder Gruppenbauweise zu bebauen.

5. Die grün lasierten Flächen werden zur Anlage von Hausgärten beziehungsweise zusammenhängender Gartenhöfe mit den Vorschriften nach § 84 (5) der BO für Wien bestimmt. Die Herstellung voller Wände nach § 88 (3) ist darin unzulässig.

6. Das nach Punkt 2 umgrenzte Areal wird als Bauplatz für öffentliche Zwecke (Schulzwecke) zugewiesen.

7. Für den übrigen Teil der gemeindeeigenen Grundstücke werden die im Aufbauplan der Beilage 6 dargestellten besonderen Bestimmungen gemäß § 5 (3) c, der BO für Wien festgesetzt.

8. Das Recht des öffentlichen Durchganges während der Tageszeit auf dem zwischen den rot punktierten Linien gelegenen Grundstücksstreifen ist grundbücherlich sicherzustellen.

9. Für das Teilgebiet a_1, b, c, d, e_1 (a_1) bleiben die bisherigen Bebauungsbestimmungen weiterhin maßgeblich.

Berichterstatter: GR. Arch. Ing. Lust.

(A.Z. 1091/53; M.Abt. 28 — 7300/51.)

Der für den Ankauf eines Motorgraders genehmigte Sachkredit in der Gesamthöhe von 420.000 S wird wegen unvorgesehener Mehrkosten beim Schiffs- und Bahntransport um 7005 S auf insgesamt 427.005 S erhöht.

(A.Z. 1232/53; M.Abt. 24 — 52100/47/53.)

Die Stukkaturungsarbeiten für den Wohnhausneubau, 25, Perchtoldsdorf, Dr. Natzler-Gasse, sind der Firma Hermann Miksch, 20, Webergasse 11/3, auf Grund ihres Anbotes vom 20. April 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1181/53; M.Abt. 21 — VA 71/53.)

Der Ankauf von Linoleumbelag samt Verlegung bis 31. März 1954 wird an die Firma Litega, GmbH, 6, Mariahilfer Straße 35, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind in den Krediten der einzelnen Bedarfsstellen zu bedecken.

(A.Z. 1192/53; M.Abt. 32 — Div. Bez. 62/53.)

Die Herstellung einer Warmwasserheizungsanlage in der Tbc-Stelle Liesing, 25, Haeckelstraße 4—6, mit einem Gesamtkostenbetrag von 82.000 S wird genehmigt.

Die Arbeiten zur Herstellung der Warmwasserheizungsanlage werden der Firma Ing. Hans Häusler, 25, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 6, auf Grund ihres Anbotes vom 22. April 1953 übertragen.

(A.Z. 1257/53; M.Abt. 26 — Kr 13/35/53.)

Die Fortsetzung der generellen Fensterinstandsetzung im Krankenhaus Lainz, 13, Wolkersbergenstraße 1, auf den Pav. II a und II b mit einem Kostenbetrag von 145.000 S wird genehmigt.

Die Anstreicherarbeiten für dieses Bauvorhaben sind der Firma Adolf Novosad, 15, Sechshauser Straße 49, auf Grund ihres Anbotes vom 5. Mai 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1234/53; M.Abt. 29 — 2250/53.)

Die Erhaltungsarbeiten am Wienfluß für den Abschnitt Lueger-Kielmannseggbrücke mit einem Gesamterfordernis von 100.000 S werden genehmigt.

Die Durchführung der Baumeisterarbeiten wird der Firma Ing. Franz Steppan, 14, Hadersdorf, Mauerbachstraße 22 a, auf Grund ihres Anbotes vom 5. Mai 1953 übertragen.

(A.Z. 1183/53; M.Abt. 30 — K 25/37/53.)

Die Erhöhung des Sachkredites für das Baulos IV der Kläranlage Altmannsdorf-Hetzendorf, 25, Inzersdorf, von 1,110.000 S um 64.000 S auf 1,174.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1272/53; M.Abt. 24 — 5269/33/53.)

Die Anstreicherarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 3, Traungasse-Marokkanergasse-Zaunergasse, sind der Firma Otto Jakowitsch, 3, Paulusgasse 8, auf Grund ihres Anbotes vom 25. April 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1295/53; M.Abt. 24 — 5230/59/53.)

Die Anstreicherarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Hietzinger Kai-Auhofstraße, I. Bauteil, sind in ungefähr gleich großen Baulosen an die Firmen Otto Kronfuß, 13, Kleiner Ring 11, und Karl Bazant, 13, Jodlgasse 3, auf Grund ihrer Anbote vom 14. April 1953 und des Magistratsberichtes zu übertragen.

(A.Z. 1289/53; M.Abt. 26 — Sch 432/6/53.)

Der Umbau der Aborte und die Herstellung einer Kläranlage in der Schule, 24, Gumpoldskirchen, mit einem Kostenerfordernis von 110.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1283/53; M.Abt. 29 — 2316/53.)

Die Umbauarbeiten am Lainzer Bach in Wien, 13, Lainz, von km 1,000 bis km 1,260, mit einem Gesamterfordernis von 185.000 S werden genehmigt und die Durchführung der Arbeiten an die Firma Dipl.-Ing. Lauggas, 25, Mauer, Hauptstraße 53, auf Grund ihres Anbotes vom 12. Mai 1953 übertragen.

Berichterstatter: GR. Dipl.-Ing. Rieger.

(A.Z. 1230/53; M.Abt. 24 — 5280/44/53.)

Die Spenglerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 2, Sturgasse-Engerthstraße, sind den Firmen Friedrich Katlein, 14, Linzer Straße 160, Stiegen 1 bis 6, und Johann Schuster, 8, Florianigasse 42, Stiegen 7 bis 13, auf Grund ihres Anbotes vom 17. bzw. 20. April 1953 und des Magistratsberichtes zu übertragen.

(A.Z. 1216/53; M.Abt. 28 — 2800/53.)

1. Die Herstellung einer mechanisch stabilisierten Kiesdecke im 23. Bezirk, Siedlung Rustenfeld, in den Straßen 3, 4 und 9 wird mit dem voraussichtlichen Kostenbetrag von 220.000 S genehmigt.

2. Auf Grund ihres Anbotes vom 13. Mai 1953 werden die Graderarbeiten der Firma Spiller und Sohn, 3, Obere Weißgerberstraße Nr. 3, übertragen.

(A.Z. 1256/53; M.Abt. 27 — J XVIII/30/2/53.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI vom 13. November 1952, GZ. 2688/52, genehmigten Betrages von 110.000 S für den Einbau von Ledigenwohnungen im Schwesternheim, 18, Theresiengasse 37—39, wird um den Betrag von 36.000 S auf 146.000 S genehmigt.

(A.Z. 1224/53; M.Abt. 27 — XX G 2/53.)

Die Instandsetzungsarbeiten an der städtischen Wohnhausanlage, 20, Engerthstraße Nr. 83—97, Beerhof, mit einem Erfordernis von 250.000 S werden genehmigt.

(A.Z. 1249/53; M.Abt. 29 — 2290/53.)

1. Der Wiederaufbau der Stahlbetonbrücke über die Liesing in Unter-Laa wird genehmigt.

2. Die Bauarbeiten werden der Arbeitsgemeinschaft Pröll und Winkler, 19, Heiligenstädter Straße 331, auf Grund ihres Anbotes vom 27. April 1951 übertragen.

(A.Z. 1190/53; M.Abt. 26 — 2 Gar/8/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und an den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erhöhung des mit Beschluß des Gemeinderates, Pr.Z. 2585, vom 31. Oktober 1952 für die Errichtung eines transportablen, eisernen Glashausblockes im städtischen Reservegarten, 2, Ennsgasse 12, genehmigten Kostenaufwandes von 300.000 S um 48.600 S auf zusammen 348.600 S wird genehmigt.

2. Die Durchführung der Fortsetzungs- und Fertigstellungsarbeiten im laufenden Jahre für die Errichtung eines transportablen Glashausblockes im städtischen Reservegarten, 2, Ennsgasse 12, mit einem Kostenbetrag von 90.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1279/53; M.Abt. 26 — Sch 1/20/53.)

Die Fußbodenlegerarbeiten für die Kriegsschadenbehebung im Turnsaal der Schule, 1, Renngasse 20, sind der Firma J. & K. Pecinovsky, 19, Gatterburggasse 6, auf Grund ihres Anbotes vom 13. Mai 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1293/53; M.Abt. 26 — Sch 22/9/53.)

Die Instandsetzung des Turnsaales in der Schule, 21, Schüttauplatz 18, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 100.000 S wird genehmigt.



SCHUHFABRIK
JOSEF HOFMANN
WIEN VII, SCHOTTENFELDGASSE 63
B 35006 oder B 37320
BABY-, KINDER-, BURSCHEN-, DAMEN- UND HERRENSTRASSENSCHUHE
für den Sommer: Sandalen, Sandaletts sowie Weekendpariser in holzgenagelter und flexibler Ausführung
Spezialerzeugnisse, reine Handarbeit: Reit- und Offiziersstiefel, grob genäht oder mit Wulstrahmen holzgenagelt
Knobelbecher, holzgenagelt
Allgäuer Haferl mit Innsbrucker Sohle, grob genäht
Nur holzgenagelte Ia-Ware: Damen- und Herrenarbeitsschuhe, komplett, leinengefüttert, Kinder-, Damen- und Herrenschischuhe, komplett, ledergefüttert
A 5697/1

(A.Z. 1269/53; M.Abt. 28 — 1760/53.)

1. Die Erneuerung der Fahrbahndecke auf der Heiligenstädter Lände im 19. Bezirk zwischen Rampengasse und Gunoldstraße wird mit einem bedeckten Gesamtkostenerfordernis von 250.000 S genehmigt.

2. Die Herstellung der Tränkmakadamdecke wird an die Straßenbauunternehmung Wiebau, 7, Lindengasse 9, auf Grund ihres Anbotes vom 6. Mai 1953 übertragen.

Für die übrigen Arbeiten werden die Ersteher der laufenden Erhaltungsarbeiten für den 19. Bezirk herangezogen.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. 1176/53; M.Abt. 30 — K/22/6/53.)

Der Bau des Leopoldauer Sammelkanales, 22, Erzherzog Karl-Straße, von ONr. 127 bis Viktor Kaplan-Straße, wird mit einem Kostenerfordernis von 2,950.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Hans Zehethofer, Hoch-Tiefbau, 17, Frauenfelderstraße 14—18, auf Grund ihres Anbotes vom 17. April 1953 übertragen.

(A.Z. 1231/53; M.Abt. 24 — 5356/53/53.)

Die Anstreicherarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 21, An der Siemensstraße, Baulos 35, sind der Firma Wilhelm Rehak, 6, Laimgrubengasse 4, auf Grund ihres Anbotes vom 8. Mai 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1177/53; M.Abt. 18 — 6040/51.)

In unwesentlicher Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans für das im Plane Nr. 2476, Zl. M.Abt. 18 — 6040/51, mit den roten Buchstaben a bis d (a) umschriebene Plangebiet zwischen Hutweidengasse, Görgengasse, Krottenbachstraße und neue Gasse 3 im 19. Bezirk (Kat.G. Ober-Döbling und Unter-Sievering) werden gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplan (Blg. 1) rot vollgezogenen und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien werden als vordere Baufluchtlinien, die rot strichliert gezogenen Linien werden als seitliche und innere Baufluchtlinien neu festgesetzt; demgemäß treten die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Linien als Fluchtlinien außer Kraft.

2. Für die im Antragsplan rosafarben lasierten Flächen wird die Widmung: Bauland — gemischtes Baugebiet — Bauklasse III — geschlossene Bauweise beibehalten bzw. neu festgesetzt; demgemäß wird daher für jene Flächen, für die die Bauklasse III neu festgesetzt wird, die bisher gültige Widmung: Bauklasse II, offene oder gekuppelte Bauweise, ungültig.

3. Für die im Antragsplan gelb lasierte Fläche wird die bisher gültige Widmung: Bauklasse II — offene Bauweise, beibehalten, jedoch die gekuppelte Bauweise außer Kraft gesetzt.

4. Die im Antragsplan gelbgrün lasierten Flächen gelten als Vorgärten bzw. Hausgärten, sind als solche auszugestalten, dauernd in diesem Zustand zu erhalten und von jeder wie immer gearteten Bebauung freizuhalten. Die gegen die öffentlichen Verkehrsflächen eventuell zur Errichtung gelangenden Einfriedungen dürfen auch nicht teilweise die Durchsicht behindern.

5. Die im Antragsplan blau geschriebenen und blau unterstrichenen Zahlen werden als Straßenhöhen neu festgesetzt.

6. Durch Genehmigung dieses Antrages werden alle für das gegenständliche Plangebiet bisher gültigen Bestimmungen außer Kraft gesetzt.

(A.Z. 1222/53; M.Abt. 27 — XX N 2/53.)

Die Instandsetzungsarbeiten an der städtischen Wohnhausanlage, 20, Stromstraße 39 bis 45, Gerlhof, mit einem Erfordernis von 155.000 S werden genehmigt.

(A.Z. 1223/53; M.Abt. 27 — XX J 3/53.)

Die Instandsetzungsarbeiten in der städtischen Wohnhausanlage, 20, Hannovergasse Nr. 13—15, Georg Schmiedel-Hof, Stiegen 2, 3, 4, mit einem Erfordernis von 160.000 S werden genehmigt.

(A.Z. 1240/53; M.Abt. 21 — VA 77/53.)

Die Lieferung von 95.000 Stück 7″-Würfeln, 15.000 Stück 5/7/7″-Steinen und 250 Tonnen Kleinstein, 8/10 cm, wird im Sinne des Magistratsberichtes an die Granitwerke Bau- und Steinindustrie AG, 1, Parkring 20, A. Poschacher, 4, Margaretenstraße 30, A. Kapsreiter, Schärding/Inn, OÖ., Schärdinger Granitindustrie Ges. m. b. H., Schärding/Inn, OÖ., Schmuckerschlag-Wöber & Co., Aigen, OÖ., und Vereinigte Baustoffwerke AG, 3, Erdberger Lände 36, zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 1195/53; M.Abt. 33 — B 501/53.)

Für zusätzliche Neu- und Umbauten der Öffentlichen Beleuchtung und die dadurch bedingte Erhöhung der Betriebs- und Erhaltungskosten werden im Voranschlag 1953 zu Rubrik 631, Öffentliche Beleuchtung,

1. unter Post 22, Erhaltung und Nachschaffung von Apparaten und Instrumenten des elektrischen und lichttechnischen Versuchsraumes (derz. Ansatz 5000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 3000 S;

2. unter Post 28, Betrieb und Instandhaltung der öffentlichen Beleuchtung und der öffentlichen Uhren (derz. Ansatz 9,000.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 300.000 S, (und zwar auf Unterpost 28 a);

3. unter Post 51, Neubau und Umbau der öffentlichen Beleuchtung und der öffentlichen Uhren (derz. Ansatz 4,300.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 690.000 S, (und zwar auf Unterpost 330: 370.000 S, auf Unterpost 331: 320.000 S);

4. unter Post 54, Inventaranschaffungen (derz. Ansatz 8000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 7000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken sind.

(A.Z. 1275/53; M.Abt. 24 — 5252/36/53.)

Die Zimmermannsarbeiten für die städtische Baustelle, 11, Gratian Marx-Straße 12—14, sind der Firma Ing. H. Kozak, 7, Mariahilfer Straße 116, auf Grund ihres Anbotes vom 7. Mai 1953 zu übertragen.

(A.Z. 1219/53; M.Abt. 26 — Vor/17/53.)

1. Für dringend erforderliche Erhaltungsarbeiten bzw. bauliche Herstellungen und Behebung von Kriegsschäden an den städtischen Volks-, Haupt- und Sonderschulen, für die eine Deckung in den vorhandenen Ansätzen nicht mehr gegeben erscheint, werden nachfolgende Kredite genehmigt:

Rubr. 914, Post 20 (derz. Ansatz 12,000.000 S), eine erste Überschreitung von 5,490.000 S; Post 51 (derz. Ansatz 18,003.000 S), eine erste Überschreitung von 1,740.000 S; Post 71 (derzeitiger Ansatz 16,627.000 S), eine erste Überschreitung von 1,820.000 S, insgesamt 9,050.000 S.

Wir stehen im Trauerfall mit Rat und Hilfe zur Verfügung

STÄDTISCHE BESTATTUNG
WIEN IV GOLDEGGASSE 19 · U 40-5-20 SERIE
120 FILIALEN UND ANMELDESTELLEN IN WIEN

Die Zuschußkredite finden ihre Deckung in der Allgemeinen Rücklage.

2. Der Erhöhung der mit Gemeinderatsausschuß VI für die Fertigstellung bzw. Fortsetzung der Arbeiten genehmigten Beträge wird zugestimmt, und zwar

53.172 Sch 211/11/53: 15, Kauergasse 3—5, sanitäre Anlagen und Installationen (Gemeinderat vom 21. November 1952, Pr.Z. 2765), lfd. Nr. 412, genannter Betrag 200.000 S, Erhöhung 150.000 S, zusammen 350.000 S.

53.735 Sch 306/10/53: 20, Gerhardusgasse, sanitäre Anlagen und Installationen (GRA VI — 562 vom 19. März 1953), lfd. Nr. 412, genannter Betrag 88.000 S, Erhöhung 30.000 S, zusammen 118.000 S.

53.105 Sch 1/23/53: 1, Renngasse 20 (Turnsaal) (GR — Pr.Z. 2890 vom 15. Dezember 1952), lfd. Nr. 535, genannter Betrag 300.000 S, Erhöhung 350.000 S, zusammen 650.000 S.

53.119 Sch 38/10/53: 3, Hörnesgasse 12, Kriegsschadenbehebung (GRA VI — 324 vom 19. Februar 1953), lfd. Nr. 535, genannter Betrag 306.000 S, Erhöhung 300.000 S, zusammen 606.000 S.

53.162 Sch 160/18/53: 12, Johann Hoffmann-Platz 19, Kriegsschadenbehebung (GRA VI — 566 vom 19. März 1953), lfd. Nr. 535, genannter Betrag 500.000 S, Erhöhung 400.000 S, zusammen 900.000 S.

53.139 Sch 308/17/53: 20, Raffaelgasse 13, Hilfsschule (GR — Pr.Z. 2395 vom 3. Oktober 1953), lfd. Nr. 535, genannter Betrag 820.000 S, Erhöhung 300.000 S, zusammen 1,120.000 S.

53.042 Sch 121/20/53: 10, Herzgasse 27, Kriegsschadenbehebung (GRA VI — 89/53 vom 22. Jänner 1953), lfd. Nr. 540, genannter Betrag 2,380.000 S, Erhöhung 120.000 S, zusammen 2,500.000 S.

(A.Z. 1268/53; M.Abt. 28 — 2130/53.)

1. Der Ausbau der Ortsstraße (Bezirksstraße III/18) von km 0,0 bis km 1,30, 23, Wienerherberg, wird mit einem bedeckten Kostenerfordernis von 220.000 S genehmigt.

2. Die Erd-, Straßenbau und Oberflächenbehandlungsarbeiten werden der Firma Dipl.-Ing. Leithäusl, 3, Dannebergplatz 19, nach ihrem Anbot vom 7. Mai 1953 übertragen.

Berichterstatter: StR. Thaller.

(A.Z. 1202/53; BD. — 1798/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

TH. d'ESTER Nachf. Fabrik für Aufzüge System Stigler Th. Lincoln Judd
Personen- und Lastenaufzüge modernster Konstruktion, Paternoster-, Kranken- und Autoaufzüge, Hochhausaufzüge, Schnelläufer, Revisionen, Reparaturen, Rekonstruktionen, Automatisierung und Instandhaltung
Wien III/40, Schlachthausgasse 15 · Telephon M 10 2 65 Serie A 5710/3

Schleifscheiben
Trennscheiben
Schleifstifte
Schleifsteine
Schleiffeilen
Schleifsegmente
Honsteine
Dentalschleifkörper
Elektrokorund
Siliciumcarbid

RAPPOLD
SCHLEIFMITTEL INDUSTRIE
KOMMANDITGESELLSCHAFT
WIEN V
Strobachgasse 6

Telephon B 24-5-60 Serie / Telegramme: Rappoldwerke
Fernschreiber: 01-1877

A 5601/2

Die Verbauung der städtischen Liegenschaft, 3, Apostelgasse 19—21, mit einer städtischen Wohnhausanlage im Zuge des Wohnbauprogramms 1953 wird grundsätzlich genehmigt.

Die im Jahre 1953 erforderliche Baurate ist aus A.R. 617/51 des Voranschlages 1953 zu bedecken. Das Resterfordernis ist im Voranschlag des darauffolgenden Jahres sicherzustellen.

(BD. 400/53, GRA. VI/1203/53.)

Die Verbauung der im angeschlossenen Verzeichnis angeführten 62 Baustellen mit städtischen Wohnhäusern im Zuge des Wohnbauprogramms 1954 wird grundsätzlich beschlossen. Das Stadtbauamt wird ermächtigt, die zur Beschaffung der Baupläne und zur Freimachung der Grundstücke erforderlichen Maßnahmen unverzüglich einzuleiten.

Das Stadtbauamt wird weiter ermächtigt, über den angegebenen Umfang hinaus zusätzliche Baustellen für das Wohnbauprogramm 1954 baureif vorzubereiten.

Die Kosten für die Durchführung des Wohnbauprogramms sind mit den im Jahre erforderlichen Mitteln im Voranschlag 1954 und mit dem Resterfordernis im Voranschlag des darauffolgenden Jahres sicherzustellen.

Die im Jahre 1953 anfallenden Kosten für die Vorarbeiten (Planverfassung und Grundfreimachung) in der Höhe von 2,200.000 S sind auf Rubrik 617, Post 51, des Voranschlages 1953 zu bedecken.

(Während des Referates übernimmt GR. Dipl.-Ing. Witzmann den Vorsitz.)

(A.Z. 1186/53; M.Abt. 24 — 4829/2/53.)

1. Die Vergebung der Überprüfung des Fondshilfeansuchens für den Wiederaufbau (Neubau nach Totalzerstörung), 2, Gredlerstraße 2-Obere Donaustraße 101—107, an die Zivilingenieure Dr. Herbert Wycital, 4, Frankenburggasse 11, Otto Gerhard, 1, Kärntner Straße 7, und Hugo Stimpfl, 3, Hetzgasse 34, wird mit einer Kostensumme von 135.000 S genehmigt.

2. Der Betrag von 135.000 S ist in der A.R. 811/71 des Voranschlages 1953 zu bedecken.

(A.Z. 616/53; M.Abt. 24 — 5325/4/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage, 19, Grinzinger Straße-Sandgasse, auf den stadteigenen Gsten. 575/43, 575/44, 1130/1, 1147 des Gdb. Grinzing und Gst. 1012 des Gdb. Heiligenstadt, enthaltend 18 Wohnungen, nach dem zu M.Abt. 24 — 5325/4/53 vorgelegten Entwurf der Frau Dipl.-Arch. Martha Reitstätter-Bolldorf wird mit einem Kostenerfordernis von 1,620.000 S genehmigt.

2. Die für das Jahr 1953 erforderliche Baurate von 1,000.000 S ist im Voranschlag 1953 auf A.R. 617/51 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1953 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 1307/53; Bau-Dion 1800/53.)

1. Die Durchführung eines engeren Wettbewerbes zur Erlangung von Entwürfen für den Bau des Museums der Stadt Wien zu Ehren des Herrn Bundespräsidenten wird zu einem öffentlichen gesamtösterreichischen Wettbewerb ausgeweitet, an dem alle Absolventen der Architekturfakultät der Technischen Hochschule, der Akademie für bildende Künste und der Akademie für angewandte Kunst, zugelassen sind.

2. Die im Rahmen des engen Wettbewerbes herangebetenen Wiener Architekten bleiben direkt eingeladen.

3. Die voraussichtlichen Mehrkosten von 18.000 S werden genehmigt.

(Die von GR. Arch. Ing. Lust eingebrachten zwei Ergänzungsanträge wurden mit Stimmenmehrheit, gegen die Stimmen der ÖVP, abgelehnt.)

(A.Z. 1308/53; M.Abt. 19 — W 1/10/53.)

1. Für das Bauvorhaben, 1, Bauernmarkt 9-Wildpretmarkt 6, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamte zu treffenden Anordnungen an den Architekten Dipl.-Ing. R. Sorgo, 5, Gießaufgasse 1, nach seinem Anbot vom 11. Mai 1953 um die Architektengebühr von 110.364 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 110.364 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51 a 2 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1953 ihre Deckung.

Berichterstatter: StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker.

(A.Z. 1085/53; M.Abt. 21 — V. A. 80/53.)

Die Lieferung von 250.000 qm Bitumenisolierpappe wird an die Teerag AG, 3, Marxergasse 25, und Walter Vomberger, 1, Biberstraße 2, zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(Der Antrag wurde mit Stimmenmehrheit angenommen; die Vertreter der ÖVP stimmten gegen den Antrag.)

(M.Abt. 11 — XVIII/56/53.)
(M.Abt. 11 — XVIII/61/53.)

Bescheid

Über Antrag der Bundespolizeidirektion Wien wird Band 1 „Die heimliche Ranch" des periodischen Druckwerkes „Montana Book", und Band 1 „Karawanen des Todes" des periodischen Druckwerkes „Texas Post". gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo sie auch Personen unter 16 Jahren zugänglich sind, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach Band 1 erschienenen und bis 28. Mai 1954 erscheinenden Nummern der Serien „Montana Book" und „Texas Post" und aller bis 28. Mai 1954 erscheinenden Druckwerke des Verlages der AHV-Zeitschriften, Pauline Alsdorf-Helm, die in der Serienbenennung die Bezeichnung „Texas" oder „Montana" und auf dem Titelbild das Bild eines Mannes mit Halstuch und breitkrempigem Hut, Überschrift „Original Western Stories", enthalten, erlassen.

Wien, den 29. Mai 1953.

Baubewegung

vom 1. bis 6. Juni 1953

Neubauten

11. Bezirk: Dreherstraße 12, Einfamilienhaus, Johann und Elisabeth Piringer, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Pelischek, 3, Ziehrerplatz 9/5 (M.Abt. 37 — 11, Dreherstraße 12, 1/53).

Kaiser-Ebersdorfer Straße 306, Einfamilienhaus, Franz und Hedwig Schwarzmüller, 23, Albern, Bauführer Bmst. Ing. Anton Pfisterer, 11, Münnichplatz 3 (M.Abt. 37 — 11, Kaiser-Ebersdorfer Straße 306, 1/52).

12. Bezirk: Albrechtsbergergasse 34, Wohn- und Geschäftshaus, Dr. Johann Feigl, 1, Kantgasse 3, Bauführer „Bauwerk" G. m. b. H., 4, Favoritenstraße 7 (12, Albrechtsbergergasse 34, 2/53).

Stegmayergasse 75—83, Wohnhausanlage, Siedlungsgenossenschaft „Patria", 8, Laudongasse 34 b, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft, 9, Mariannengasse 3 (12, Stegmayergasse 75—83, 1/53).

15. Bezirk: Reindorfgasse 3, Wohnhaus-Wiederaufbau, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft m. b. H., 9, Mariannengasse 3 (M.Abt. 37 — 15, Reindorfgasse 3, 2/53).

16. Bezirk: Maroltingergasse, E.Z. 3404, Gdb. Ottakring, Werkshalle und Pförtnerhäuschen, Bmst. Raimund Häusler, 17, Geblergasse 13, Bauführer Bmst. Raimund Häusler, 17, Geblergasse 13 (M.Abt. 37 — 16, Maroltingergasse, E.Z. 3404/Ottakring, 1/53).

Schellhammergasse 14, Kleinwohnungshaus, Sparkasse der Stadt Groß-Siegharts, Bauführer Bauunternehmung Josef Ofenböck & Co., 1, Elisabethstraße 1 (M.Abt. 37 — 16, Schellhammergasse 14, 1/53).

Koppstraße 30, Wohn- und Betriebsgebäude-Wiederaufbau, Georg Vielgut, 16, Liebhartsgasse 28, Bauführer Bmst. Hans Baudisch' Wtw., 12, Anton Scharff-Gasse 3 (M.Abt. 37 — 16, Koppstraße 30, 1/53).

23. Bezirk: Ober-Lanzendorf, Gste. 184/18 bis 185/18, Siedlungshaus, Alois und Marie Altrichter, 23, Ober-Lanzendorf, Bauführer Bmst. Josef Zahm, 23, Himberg, Hauptplatz 10 (M.Abt. 37 — XXIII/667/53).

Himberg, Gst. 721, Siedlungshaus, Hans und Emma Unger, 23, Himberg, Neubachgasse 14, Bauführer Bmst. Gustav Krainer, 23, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37 — XXIII/687/53).

Unter-Lanzendorf, Gst. 202, Siedlungshaus, Karl Zillbauer, 23, Unter-Lanzendorf 28, Bauführer Bmst. Gustav Krainer, 23, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37 — XXIII/377/53).

Himberg, E.Z. 699 und 706, Siedlungshaus, Marg. Martinschitz, 23, Himberg, Feldgasse, Parzelle 230, Bauführer Bmst. Josef Zahm, 23, Himberg, Hauptplatz 10 (M.Abt. 37 — XXIII/719/53).

Ober-Laa, Gst. 812/19, Siedlungshaus, Johann Rosner, 10, Troststraße 73—75, Bauführer Bmst. Viktor Laber, 3, Landstraßer Hauptstraße 58 (M.Abt. 37 — XXIII/733/53).

Moosbrunn, Gst. 1199/10, Wohnhaus, Franz und Hilde Mitgutsch, 23, Moosbrunn, Bauführer Bmst. Josef Haller, 23, Maria-Lanzendorf, Hauptstraße 21 a (M.Abt. 37 — XXIII/755/53).

Gramatneusiedl, Gst. 971/1, Wohnhaus, Wilhelm Mikes, 23, Moosbrunn, Glasfabrik, Bauführer Bmst. Josef Haller, 23, Maria-Lanzendorf, Hauptstraße 21 a (M.Abt. 37 — XXIII/756/53).

Fischamend-Markt, Enzersdorfer Straße 137, Wohnhaus, Leopoldine Jaksch, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Wozak & Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — XXIII/758/53).

25. Bezirk: Breitenfurt, „Klein-Lido", Siedlungshaus, Franz Distl, 20, Klosterneuburger Straße 8, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Josef Langer, 6, Otto Bauer-Gasse 4 (M.Abt. 37 — 25, „Klein-Lido", 2/53).

Inzersdorf, Schulzgasse 9—11, Einfamilienhaus, Viktoria Koller, im Hause, Bauführer Mmst. Karl Wittmann, 25, Inzersdorf, Seidlgasse 7 (M.Abt. 37 — 25, Schulzgasse 9—11, 1/53).

Mauer, „Siller", Einfamilienhaus, Josef Melcher, 22, Stadlau, Stadlauer Straße 24, Bauführer Bmst. Franz Schwindshackl, 22, Eßling (M.Abt. 37 — 25, „Siller", 19/53).

Atzgersdorf, Schulgasse 1625, Einfamilienhaus, Leo und Johanna Steinbichler, im Hause, Bauführer Mmst. Karl Wittmann, 25, Inzersdorf, Seidlgasse 7 (M.Abt. 37 — 25, Agd/Schulgasse 1625, 1/53).

Inzersdorf, Starhembergstraße 517/304, Zweifamilienhaus, Österr. Wohnbaugen. Graz, Leonhardstraße 76, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 25, Starhembergstraße 517/304, 1/53).

Mauer, Leitengasse 715, Sommerwohnhaus, Eduard und Maria Kramer, 2, Karmelitergasse 7, Bauführer Zmst. Josef Krammer, 25, Laab im Walde (M.Abt. 37 — 25, Leitengasse 715, 1/53).

Perchtoldsdorf, Schöffelstraße 2375, Einfamilienhaus und fundierte Einfriedung, Wenzel und Stefanie Maly, 3, Neulinggasse 20, Bauführer Bmst. Karl Sewera, 25, Perchtoldsdorf, Salitergasse 16 (M.Abt. 37 — 25, Schöffelstraße 2375 und 2376, 1/53).

Perchtoldsdorf, „Aubachsiedlung", Einfamilienhaus, Wilhelm Hochleitner, im Hause, Bauführer Bmst. Viktor Josef Mochal, 25, Perchtoldsdorf, Krautgasse 9 (M.Abt. 37 — 25, „Aubach", 4/53).

Mauer, Sillergründe, Geräteschuppen, Mieczyslava Mund, 12, Olbrichgasse 42, Bauführer Bmst. M. Schrey & Co., 10, Siccardsburggasse 11 (M.Abt. 37 — 25, „Siller", 20/53).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Kärntner Ring 4, Ausbessern von Fassadenschäden, Bauführer Bmst. Löschner & Helmer, 9, Alserbachstraße 5 (1, Kärntner Ring 4, 7/53).

Schauflergasse 2, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, Genossenschaftl. Zentralbank AG, im Hause, Bauführer Bmst. Krombholz & Kraupa, 1, Operngasse 6 (35/2649/53).

Schenkenstraße 8—10, Tiefparterre, Aufführen und Abbrechen von Wänden usw., Österr. Unilever AG, im Hause, Bauführer G. A. Wayss Beton- und Tiefbauunternehmung G. m. b. H., 1, Dr. Karl Lueger-Ring 8 (1, Schenkenstraße 8—10, 2/53).

Seitzergasse 6, Wiederinstandsetzung der Wohnung, Tür 12, Edmund Nemetz, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. A. Fuchs, 7, Burggasse 115 (1, Seitzergasse 6, 3/53).

Schwarzenbergplatz 2, Verstärken der Deckenträger, Dr. Jungmair, 8, Albertgasse 26, Bauführer Wenzl Hartl, Holzkonstruktions-Baugesellschaft, 19, Sieveringer Straße 2 (1, Schwarzenbergplatz 2, 2/53).

2. **Bezirk:** Obere Augartenstraße 32, Wiederinstandsetzen des Gebäudes, Rudolf Senkyr, im Hause, Bauführer Bmst. Hermann Klaps, 3, Oberzellergasse 20/26 (2, Obere Augartenstraße 32, 4/53).

Obere Donaustraße 15 a, Herstellung einer Fensteröffnung gegen Nachbargrund, Hammerbrotwerke G. m. b. H., im Hause, Bauführer Bmst. F. Krombholz & L. Kraupa, 1, Operngasse 6 (2, Obere Donaustraße 15 a, 8/53).

Untere Augartenstraße 27, Verbreiterung einer Auslage, Ludwig Ortner, 2, Untere Augartenstraße 32, Bauführer Bmst. Stefan Penk, 2, Taborstraße 7 (2, Untere Augartenstraße 27, 3/53).

Praterstraße 13, Kriegsschadenbehebung am Hause, Dr. Otto Kammerlander, 1, Maysedergasse 1, Bauführer Bauges. H. Rella & Co., 8, Albertgasse 33 (2, Praterstraße 13, 6/53).

Sebastian Kneipp-Gasse 3, Instandsetzen der Gassenfassade, Karl Buchta, 1, Am Hof 5, Bauführer Bmst. Karl Zehetner, 1, Löwelstraße 8 (2, Sebastian Kneippgasse 3, 3/53).

Praterstraße 15, Kriegsschadenbehebung am Hause, Dr. Otto Kammerlander, 1, Maysedergasse 1, Bauführer Bauges. H. Rella & Co., 8, Albertgasse 33 (2, Praterstraße 15, 4/53).

Gredlerstraße 9, Deckenauswechslung, Dr. Erich Lihl, 1, Bartensteingasse 8, Bauführer Bmst. F. Krombholz & L. Kraupa, 1, Operngasse 6 (2, Gredlerstraße 9, 1/53).

3. **Bezirk:** Mechelgasse 4, Deckenauswechslung, Geb.Verw. Otto Kaller, 4, Paniglgasse 4, Bauführer Bmst. F. Krombholz & L. Kraupa, 1, Operngasse 6 (3, Mechelgasse 4, 3/53).

Dampfschiffstraße 6-Obere Weißgerberstraße 5, Wiederaufbau des Hauses, Hausverwaltung Dipl.-Ing. Anton Spannagl, 3, Landstraßer Hauptstraße 58, Bauführer Bmst. Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32 (3, Dampfschiffstraße 6-Obere Weißgerberstraße 5, 2/53).

Mohsgasse 25, Hoftrakt, Planwechsel zum Einbau einer Wohnung, Hausverwaltung Herma Eigner, 1, Rotenturmstraße 19, Bauführer Bmst. Franz Weigang's Wtw., 4, Lambrechtgasse 13 (3, Mohsgasse 25, 5/53).

Streichergasse 3, Herstellung eines Abstellraumes, Arch. Ing. Walter Köhler, 3, Dapontegasse 7, Bauführer unbekannt (3, Streichergasse 3, 2/53).

Obere Weißgerberstraße 5-Dampfschiffstraße 6, Herstellung einer Passage und Fassadenherstellung, Hausverwaltung Dipl.-Ing. Anton Spannagl, 3, Landstraßer Hauptstraße 58, Bauführer Bmst. Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34 (3, Obere Weißgerberstraße 5-Dampfschiffstraße 6, 1/53).

Fasangasse 49, Neugestaltung der Gassenschaufläche, Viktoria Horacek, im Hause, Bauführer Bmst. August Scheibal, 5, Gassergasse 13 (3, Fasangasse 49, 2/53).

Zwischen Oberer und Unterer Viaduktgasse, Einbau einer Hochspannungsanlage, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/2611/53).

Rennweg 1, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, Österr. Gewerbebund, 1, Hohenstaufengasse 12, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Höllerl, 19, Heiligenstädter Straße 154 (35/2695/53).

Rennweg 1, Errichtung eines Personenaufzuges, Österr. Gewerbebund, 1, Hohenstaufengasse 12, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Höllerl, 19, Heiligenstädter Straße 154 (35/2696/53).

4. **Bezirk:** Trappelgasse 5, Wiederaufbau des Hauses, Alois Czerny, 17, Halirschgasse 14, Bauführer Bmst. Alois Czerny, 17, Halirschgasse 14 (4, Trappelgasse 5, 2/53).

Argentinierstraße 41—41 a, Herstellung eines Steinzeugrohrkanals, Geb.Verw. Franz Schneeweiß, 1, Seitzergasse 6, Bauführer Bmst. Ing. A. Fuchs, 7, Burggasse 115 (4, Argentinierstraße 41—41 a, 6/53).

Rechte Wienzeile 35, Umbau eines Zimmers in einen Einstellraum, Hans Herzog, im Hause, Bauführer unbekannt (4, Rechte Wienzeile 35, 4/53).

5. **Bezirk:** Blechturmgasse 11, Einbau von Büroräumen im Dachgeschoß, Angest.-Versich.-Anstalt, Hausverwaltung, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Schrott, 3, Kollergasse 15 (5, Blechturmgasse 11, 2/53).

Stolberggasse 20, Umbau des Portales, MIAG, 3, Lechnerstraße 4, Bauführer Wenzl Hartl, Holzkonstr.- und Bauges., 19, Sieveringer Straße 2 (5, Stolberggasse 20, 2/53).

Ziegelofengasse 29, Deckenauswechslung, Stiegeneinbau sowie Abtragung und Aufstellung von Wänden und Handaufzug, Hornik & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Leopold & Ing. Hubert Hausenberger, 4, Favoritenstraße 50 (5, Ziegelofengasse 29, 1/53).

Laurenzgasse 6, Schauflächeninstandsetzung, Der Prorektor der Universität Wien, Bauführer Bmst. Beutel & Dipl.-Ing. Schöbitz, 6, Joanelligasse 7 (5, Laurenzgasse 6, 1/53).

6. **Bezirk:** Joanelligasse 8, Renovierung der Gassenfassade, Bauführer Bmst. Hermann Aichberger, 4, Gußhausstraße 15 (6, Joanelligasse 8, 1/53).

Gumpendorfer Straße 139, Erdgeschoß, Einziehen einer Zwischendecke, Ing. Otto Duschek, 6, Gumpendorfer Straße 143, Bauführer Bmst. Arch. Eduard Slavicek, 3, Rennweg 96 (6, Gumpendorfer Straße 139, 1/53).

Gumpendorfer Straße 76, Einbau eines Einzelraumes, Invaliden- und Hinterbliebenen-Unterstützungsverein des techn. Personals der ÖZV Zeitungsverlag KG, 13, Schirmböckgasse 22, Bauführer Bmst. H. G. Schömig & Co., 15, Kauergasse 10 (6, Gumpendorfer Straße 76, 1/53).

7. **Bezirk:** Neubaugasse 33, 2. Hof, 4. und 5. Stock, Aufstellung einer Mounierwand im Werkstättenraum, Emil Pfeifers Nchfg., im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Goebel, 3, Löwengasse 18 (7, Neubaugasse 33, 5/53).

Messeplatz 1, Stiege 6/17 a, Herstellung einer Galerie, Johann Holzreiter, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Wiener Lithosan G. m. b. H., 6, Gumpendorfer Straße 149 (7, Messeplatz 1, 4/53).

Lerchenfelder Gürtel 32, Neuherstellung der Gassenfassade, Stefan Tauber, Alois Tamm, im Hause, Bauführer Baurat Max Kaiser & Sohn G. m. b. H., 5, Margaretenstraße 70 a (7, Lerchenfelder Gürtel 32, 1/53).

Zollergasse 11/20/b, Feuermauerdurchbruch und Abbruch beziehungsweise Aufstellung von Wänden, Komm.Rat Otto Ender, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Hartl, 12, Zeleborgasse 5 (7, Zollergasse 11, 1/53).

Siebensterngasse 58/1, Vermauerung einer Türöffnung, Dipl.-Ing. Franz Schüssler, 2, Heinestraße 37, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Franz Schüssler, 2, Heinestraße 37 (7, Siebensterngasse 58/1, 1/53).

Stuckgasse 8, Wohnhaus-Wiederaufbau, Sabine Dolejschi, im Hause, Marie Knittl, 7, Neubaugasse 80, Bauführer Bmst. Josef Zid, 3, Reisnerstraße 34 (7, Stuckgasse 8, 1/53).

Lerchenfelder Gürtel 14, Hof, Aufstellung einer Abstellhütte, Josef Wittmann, im Hause, Bauführer Zmst. August Loos, 19, Billrothstraße 63 (7, Lerchenfelder Gürtel 14, 1/53).

Westbahnstraße 33, Deckenverstärkung, August Renner, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Müller, 7, Lindengasse 57 (7, Westbahnstraße 33, 6/53).

9. **Bezirk:** Rooseveltplatz 12, Ausbau des Dachgeschosses, Schuhfabrik Köflach AG, im Hause, Bauführer Wenzl Hartl, Holzkonstr. Bauges., 19, Sieveringer Straße 2 (9, Rooseveltplatz 12, 1/53).

BAUMEISTER
ING. JOSEF VOKAUN
HOCH-, TIEF- UND EISENBETONBAU
WIEN XV.
HÜTTELDORFERSTRASSE 68
TELEF. NR. A 37-1-81 B

Mariannengasse 3, Aufstockung 2. Obergeschoß, Neue Reformbauges., im Hause, Bauführer Neue Reformbauges. m. b. H., 9, Mariannengasse 3 (9, Mariannengasse 3, 1/53).

Liechtensteinstraße 58, Herstellung einer Zwischendecke im Lokal, Josef Schellner, im Hause, Bauführer Zmst. Johann Maruna, 10, Neilreichgasse 76 (9, Liechtensteinstraße 58, 2/53).

Otto Wagner-Platz, Errichtung einer Tankanlage, Österr. Nationalbank, im Hause, Bauführer unbekannt (35/2635/53).

Mariannengasse 15, Errichtung eines Selbstfahreraufzuges, Wohnungskomitee der Kammer der gewerblichen Wirtschaft, 1, Stubenring 8—10, Bauführer „Union" Bauges., 6, Linke Wienzeile 4 (35/2650/53).

11. **Bezirk:** Zentralfriedhof, Israelitischer Teil, Tor 4, Umbau der Hochspannungsanlage, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/2613/53).

12. **Bezirk:** Zöppelgasse 8, Kanalanschluß, Helene Glaser, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Endl, 12, Zöppelgasse 12 (12, Zöppelgasse 8, 2/53).

Wurmbstraße 36, Mauerdurchbruch, Marie Pimperl, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Vodicka, 12, Wurmbstraße 44 (12, Wurmbstraße 36, 1/53).

Am Schöpfwerk 32, Lagerschuppen, Siegfried Würfl, 12, Arndtstraße 61, Bauführer Zmst. Josef Eller, 10, Alxingergasse 5—7 (12, Am Schöpfwerk 32, 1/53).

Gaßmannstraße 27, Kanalanschluß, Josefine Matejka, 14, Gyrowetzgasse 1, Bauführer Bmst. Josef Sperker, 12, Hetzendorfer Straße 78 (12, Gaßmannstraße 27, 1/53).

15. **Bezirk:** Hackengasse, Errichtung von Betonfundamenten für zwei Freilufttransformatoren, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/2726/53).

Diefenbachgasse 24, Bauliche Umgestaltungen, Paula Heber, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Seidl, 14, Leyserstraße 11 (M.Abt. 37 — 15, Diefenbachgasse 24, 1/53).

Sechshauser Straße 12, Badenische, Einbau, Ludwig Hübl, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Matth. Petsch's Erben, 15, Braunhirschengasse 7 (M.Abt. 37 — 15, Sechshauser Straße 12, 2/53).

Sechshauser Straße 27, Portalumbau, Friedrich Kerous, 15, Ullmannstraße 28, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Robert Berka, 17, Dornbacher Straße 12 (M.Abt. 37 — 15, Sechshauser Straße 27, 1/53).

Geyschlägergasse 11, Bauliche Umgestaltung, Hugo Kominik, im Hause, Bauführer Bmst. Beutel & Dipl.-Ing. Schöbitz, 6, Joanelligasse 7 (M.Abt. 37 — 15, Geyschlägergasse 7, 1/53).

Sechshauser Straße 110, Pfeilerentfernung, Josef Stouratz, im Hause, Bauführer Mmst. Hans Derka, 15, Reindorfgasse 8/10 (M.Abt. 37 — 15, Sechshauser Straße 110, 1/53).

Storchengasse 24, Bauliche Herstellungen, Maria Nemecek, 8, Blindengasse 29, Bauführer Bmst. Franz Misterka, 6, Mollardgasse 19 (M.Abt. 37 — 15, Storchengasse 24, 1/53).

Hollergasse 10, Pfeilerentfernung, Hermine Kaschak, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Rieß, 4, Südtiroler Platz 2/24 (M.Abt. 37 — 15, Hollergasse 10, 1/53).

Nobilegasse 44, Bauliche Abänderungen, Alois und Maria Kuffner, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Fleischhacker, 15, Meiselstraße 7 (M.Abt. 37 — 15, Nobilegasse 44, 1/53).

Märzstraße 76—78, Bauliche Abänderungen, Karat-Werk, im Hause, Bauführer Püls & Co., Ges. m. b. H., 9, Währinger Gürtel 9/4 (M.Abt. 37 — 15, Märzstraße 76—78, 4/53).

Reindorfgasse 5, Klosetteinbau, Walter Kick, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Edmund Schwarzer, 15, Lehnergasse 2 (M.Abt. 37 — 15, Reindorfgasse 5, 7/53).

16. **Bezirk:** Brunnengasse 60, Fassadeninstandsetzung, Alois Leiss & Sohn, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Pölz, 8, Florianigasse 73 (M.Abt. 37 — 16, Brunnengasse 60, 1/53).

Seeböckgasse 59, Türdurchbruch und Leichtwandaufstellung, Ottakringer Strumpffärberei, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Ernst Hofer, 16, Thaliastraße 34 (M.Abt. 37 — 16, Seeböckgasse 59, 5/53).

Friedrich Kaiser-Gasse 22, Kanalumbau, Ottakringer Brauerei, 16, Ottakringer Straße 91, Bauführer Bmst. Ing. Ludwig Grimm, 4, Plößlgasse 4 (M.Abt. 37 — 16, Friedrich Kaiser-Gasse 22, 2/53).

A 5538/13


ASBESTZEMENT-
DACHPLATTEN
WELLPLATTEN
GROSSTAFELN
MUFFENROHRE
DRUCKROHRE
BLUMENKISTCHEN

A5485/6
Fritz Quester
Lager sämtlicher Baumaterialien
WIEN XIX,
Heiligenstädter Straße 24
Telephon B 10-500

Beh. konz. Elektrotechniker
KARL NAHLIK
WIEN VIII,
PFEILGASSE 53 · BLINDENGASSE 10
Telephon A 21 7 12
Elektro-Installationen jeder Art und deren Reparaturen
A 5688/3

Friedmanngasse 36, Zubau einer Brennereianlage, Leopold und Anna Luksch, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34 (M.Abt. 37 — 16, Friedmanngasse 36, 2/53).

18. **Bezirk:** Gst. 519, Sommerhaidenweg, Errichtung eines Einfamilienhauses, Maria Harrer, 9, Meynertgasse 9/III/20, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XVIII/1/53).

Dr. Heinrich Maier-Straße 45, Sommerhauserrichtung, Hans Plank, 1, Reichsratsstraße 7, Bauführer Bmst. Hans Plank & Co., 1, Schellinggasse 7 (M.Abt. 37 — XVIII/1/53).

Bastiengasse 72, Bauliche Herstellungen, Nudlich und Housarek, im Hause, Bauführer Bmst. Bertwin Pichler, 18, Paulinengasse 16 (M.Abt. 37 — XVIII/1/53).

Gersthofer Straße 135, Steinzeugrohrkanal, Ernst Michel u. Mitbes., 9, Währinger Straße 55, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21, (M.Abt. 37 — XVIII/1/53).

Hofmanngasse 5, Verbindung zweier Werkstättenräume, Ing. Leop. Pfiel, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Friedrich Honis, 13, Amalienstraße 54 (M.Abt. 37 — XVIII/1/53).

Colloredogasse 20, Bauliche Abänderungen, Ing. Hans Gehringer, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Gehringer, 18, Colloredogasse 20 (M.Abt. 37 — XVIII/1/53).

Gymnasiumstraße 39, Deckenauswechslung, Dr. Hans Thanhofer, 1, Philharmonikerplatz 2, Bauführer Bmst. Tomsa & Zwak, 3, Paracelsusgasse 8 (M.Abt. 37 — XVIII/2/53).

20. **Bezirk:** Traisengasse 21/55/56, Deckenauswechslung, Dr. Walter Merio, 1, Tuchlauben 12, Bauführer Bmst. Julius Leister, 20, Jägerstraße 33 (20, Traisengasse 21, 1/53).

Jägerstraße 26/19, Errichtung einer Duschecke, Oskar Hedwig Dichter, im Hause, Bauführer unbekannt (20, Jägerstraße 26/19, 1/53).

21. **Bezirk:** Wagramer Straße bei Arbeiterstrandbadstraße, Aufstellung einer Wartehalle, Wiener Stadtwerke — Verkehrsbetriebe, Bauführer unbekannt (35/2729/53).

22. **Bezirk:** Aspern, Wimpffengasse 6, Einbau einer Hochspannungsanlage, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/2612/53).

23. **Bezirk:** Schwadorf, Gst. 382, Umbau, Leopold Lachner, 23, Schwadorf 134, Bauführer Bmst. Joh. Fertinger, Schwadorf 135 (M.Abt. 37 — XXIII/769/53).

Rothneusiedl, Gst. 28/8, Zubau, Georg Straub, 8, Wickenburggasse 7/2, Bauführer Bmst. Leo Hirsch, 25, Inzersdorf (M.Abt. 37 — XXIII/787/53).

Schwechat, Neufeldsiedlung, K.Nr. 634, Zubau, Josefa Pentsch, im Hause, Bauführer Baugesellschaft R. Kutscha & Papsch, 9, Berggasse 19 (M.Abt. 37 — XXIII/790/53).

Schwechat, Himberger Straße 12, Zu- und Umbau, Schwechater Kabelwerke, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Julius & Ed. Müller, 8, Kegelgasse 45 (M.Abt. 37 — XXIII/666/53).

Rannersdorf, Lanzendorfer Straße 9, Zubau, Ferd. und Leopold Heindl, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Geiger, 14, Hadersdorf, Badgasse 9 (M.Abt. 37 — XXIII/678/53).

Schwadorf 44, Umbau, Franz und Pauline Scheibl, im Hause, Bauführer Bmst. Gustav Krainer, 23, Himberg, Hauptstraße 44 (M.Abt. 37 — XXIII/683/53).

Schwadorf, Gst. 350, Umbau, Johann Zartl, im Hause, Bauführer Bmst. Joh. Fertinger, 23, Schwadorf 135 (M.Abt. 37 — XXIII/686/53).

Rannersdorf, E.Z. 46, Um- und Zubau, Karl Speck, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Baresch, 10, Leebgasse 45 (M.Abt. 37 — XXIII/721/53).

Rannersdorf, Frauenbachgasse 12, Um- und Zubau, Josef und Maria Schriffl, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Baresch, 10, Leebgasse 45 (M.Abt. 37 — XXIII/723/53).

Rothneusiedl 1, Zubau, Ing. Jaro Hascha, im Hause, Bauführer Bmst. W. F. Sommer, 10, Ettenreichgasse 23 (M.Abt. 37 — XXIII/729/53).

Zwölfaxing 39, Aufstockung, Friedr. und Leopoldine Pingert, im Hause, Bauführer Mmst. Arch. Jos. Huber, 23, Wienerherberg 115 (M.Abt. 37 — XXIII/746/53).

Kleinneusiedl 34, §-61-Umbau, Ferdinand und Magdalena Eder, im Hause, Bauführer Mmst. Arch. Jos. Huber, 23, Wienerherberg 115 (M.Abt. 37 — XXIII/747/53).

Rannersdorf, Gst. 136/53, Werkzeughütte, Anna Heitzmann, im Hause, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — XXIII/752/53).

Gramatneusiedl 27, Bauliche Veränderung, Josef Renner, im Hause, Bauführer Mmst. Karl Löffler, 23, Moosbrunn 72 (M.Abt. 37 — XXIII/754/53).

25. **Bezirk:** Mauer, Kaisersteig, Errichtung einer Hochspannungsanlage, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/2614/53).

Atzgersdorf, Gärdtnergasse 16, Kanaleinmündung, Leopold und Barbara Simek, im Hause, Bauführer Mmst. Rudolf Heidrich, 25, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 15 (M.Abt. 37 — 25, Agd/Gärdtnergasse 16, 3/53).

Inzersdorf, Triester Straße 18, Einfriedung, Helene Nadenicek, im Hause, Bauführer Mmst. Georg Breit, 25, Inzersdorf, Hungereckstraße 24 b (M.Abt. 37 — 25, Triester Straße 18, 4/53).

Abbrüche

10. **Bezirk:** Gudrunstraße 5, Demolierung im Hofgebäude, Karoline Meznik-Schön, 7, Kaiserstraße 6, Bauführer unbekannt (10, Gudrunstraße 5, 6/53).

11. **Bezirk:** Lorystraße 8, Abtragung des ebenerdigen Wohngebäudes, Stefanie Ketterer, 11, Simmeringer Hauptstraße 71, Bauführer Bmst. Karl Pönninger's Wtw., 11, Sedlitzkygasse 15 (M.Abt. 37 — 11, Lorystraße 8, 3/53).

16. **Bezirk:** Friedmanngasse 58, Abtragung, Hausverw. Gasselseder & Co., 1, Augustinerstraße 12, Bauführer Abbruchunternehmung Walter Gauf, 19, Heiligenstädter Straße 62 (M.Abt. 37 — 16, Friedmanngasse 58, 2/53).

Grundabteilungen

4. **Bezirk:** Wieden, E.Z. 421, Gst. 1034, E.Z. 514, Gst. 1026/3, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 1992/53).

10. **Bezirk:** Favoriten, E.Z. 2150, Gst. 1120/40, E.Z. 2151, Gst. 1120/41, E.Z. 2152, Gst. 1120/42, Leopold Juszczak, 10, Rotenhofgasse 11 (M.Abt. 64 — 1921/53).

13. **Bezirk:** Ober-St. Veit, E.Z. 878, Gste. 1036/9, 1039/4, 1039/5, 1039/9, Felix F. Gladwin-Glattauer, Wien, durch Dr. Renée Kiwe, Rechtsanwalt, 1, Reichsratsstraße 5 (M.Abt. 64 — 1990/53).

14. **Bezirk:** Hütteldorf, E.Z. 433, Gste. 687/26, 688/2, 689/2, 690/1, Christine Mann, 14, Hüttelbergstraße 2, durch Dr. Oskar Hansslmar, Rechtsanwalt, 1, Getreidemarkt 2 (M.Abt. 64 — 1989/53).

Purkersdorf, E.Z. 1820, Gst. 462/13, E.Z. 1822, Gst. 462/14, Richard Simon, 19, Hofzeile 3 (M.Abt. 64 — 1920/53).

20. **Bezirk:** Brigittenau, E.Z. 5669, Gste. 3213/10, 3213/26, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 1941/53).

21. **Bezirk:** Kagran, E.Z. 1277, Gste. 1067/55, 1067/82, 1067/355, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 1938/53).

Lang-Enzersdorf, E.Z. 1545, Gste. 1961, 851, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 1935/53).

Lang-Enzersdorf, E.Z. 1561, Gste. 1029, 2095, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 1936/53).

Lang-Enzersdorf, E.Z. 1268, Gste. 694, 1741, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 1934/53).

Schwarzlackenau, E.Z. 182, Gste. 190/1—190/3, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 1939/53).

Strebersdorf, E.Z. 77, Gst. 652/2, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 1940/53).

Bisamberg, E.Z. 1117, Gste. 822/38, 822/170, Karl und Rosa Gillitsch, 12, Oppelgasse 2, durch Dr. Heinrich Küttner, Notar, Korneuburg, Bisamberger Straße 1 (M.Abt. 64 — 1968/53).

22. **Bezirk:** Hirschstetten, E.Z. 101, Gste. 352/26—352/31, Johann Auer, 22, Varnhagengasse 6, durch Dr. Eugen Pußwald, Rechtsanwalt, 21, Hermann Bahr-Straße 14 (M.Abt. 64 — 1950/53).

23. **Bezirk:** Ober-Laa-Land, E.Z. 579, Gst. 838/1, Johann Langhammer, 24, Mödling, Dr. Rieger-Straße 4, durch Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 64 — 1960/53).

Rauchenwarth, E.Z. 83, Gst. 118, E.Z. 84, Gst. 355, Josef und Barbara Bauer, 23, Rauchenwarth 25, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 1922/53).

Wienerherberg, E.Z. 44, Gste. 40, 46, Anton Suchentrunk, 23, Wienerherberg 67, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 1923/53).

Zwölfaxing, E.Z. 9, Gste. 28, 29, Katharina Nell, 23, Zwölfaxing 10, durch Dr. Walter Klemencic, Notar, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 1924/53).

24. **Bezirk:** Guntramsdorf, E.Z. 1790, Gst. 148/60, Ludmilla Dressel, 19, Grinzinger Straße 87, durch Dr. Wilhelm Roninger, Notar, 4, Taubstummengasse 6 (M.Abt. 64 — 1925/53).

Guntramsdorf, E.Z. 1790, Gst. 148/61, Ludmilla Dressel, 19, Grinzinger Straße 87, durch Dr. Wilhelm Roninger, Notar, 4, Taubstummengasse 6 (M.Abt. 64 — 1926/53).

Hennersdorf, E.Z. 501, Gst. 154, Theresia Hausenberger, Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 64 — 1993/53).

25. **Bezirk:** Breitenfurt, E.Z. 162, Gste. 299/13, 299/14, 299/17, 299/44, Johann und Anna Sulzer, 16, Hippgasse 36, durch Dr. Josef Wagner-Löffler, Notar, 5, Gartengasse 17 (M.Abt. 64 — 1994/53).

Siebenhirten, E.Z. 481, Gste. 324, 441/1, E.Z. 536, Gste. 342, 441/2, Eduard Kandler, Wien, durch Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 64 — 1991/53).

26. **Bezirk:** Klosterneuburg, E.Z. 1560, Gste. 1108/23, 1108/1, 1108/18, ö. Gut, Gst. 3201, Stadt Wien, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Taborstraße 24 a (M.Abt. 64 — 1945/53).

Klosterneuburg, E.Z. 3344, Gste. 3050/19, 3050/66, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 1937/53).

Weidling, E.Z. 1486, Gst. 1368/14, Elisabeth Wertheim, 9, Latschkagasse 4, durch Dr. Josef Wachermayr, Notar, 20, Wallensteinstraße 16 (M.Abt. 64 — 1949/53).

Fluchtlinien

7. **Bezirk:** E.Z. 430 und 1354, Fluchtlinienbekanntgabe und Höhenlage, Evangelische Pfarrgemeinde AB, 7, Neubaugürtel 26 (M.Abt. 36/602/53).

12. **Bezirk:** E.Z. 1092, Kat.G. Hetzendorf, f. d. Eigentümer Arch. Ing. Franz Jarischko, 2, Zirkusgasse 12 (M.Abt. 37/3026/53).

E.Z. 81, Kat.G. Hetzendorf, f. d. Eigentümer Bauges. G. u. H. Menzel, 4, Schaumburgergasse 12 (M.Abt. 37/3029/53).

13. **Bezirk:** E.Z. 2976, Kat.G. Ober-St. Veit, Leopoldine Knauer, 5, Schönbrunner Straße 137 (M.Abt. 37/3033/53).

E.Z. 171, Kat.G. Auhof, Franz Bachmann, 14, Anschlußgasse 2 (M.Abt. 37/3071/53).

E.Z. 893, Kat.G. Lainz, f. d. Eigentümer Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37/3086/53).

E.Z. 43, Kat.G. Lainz, f. d. Eigentümer Ing. Franz Horaczek, 9, Berggasse 3 (M.Abt. 37/3094/53).

14. **Bezirk:** E.Z. 113, Kat.G. Purkersdorf, f. d. Eigentümer Ing. Wilhelm Bohdal, 1, Hegelgasse 13 (M.Abt. 37/3034/53).

E.Z. 981, Kat.G. Hadersdorf, Matthias Randak, 5, Ziegelofengasse 20 (M.Abt. 37/3046/53).

Gst. 826, Kat.G. Hadersdorf, Anna Humer, 5, Brauhausgasse 54 (M.Abt. 37/3045/53).

17. **Bezirk:** L. T. 440, Kat.G. Neuwaldegg, Hubert Betz, 17, Rosensteingasse 82 (M.Abt. 37/3095/53).

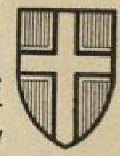
E.Z. 2525, Kat.G. Dornbach, Josef Lejna, 18, Martinstraße 36 (M.Abt. 37/3096/53).

18. **Bezirk:** E.Z. 267, Kat.G. Pötzleinsdorf, Wilfried Heinzel, 1, Kärntner Straße 27 (M.Abt. 37/3072/53).

19. **Bezirk:** E.Z. 864, 1077, Kat.G. Ober-Döbling, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Taborstraße 24 a (M.Abt. 37/3058/53).

21. **Bezirk:** E.Z. 191, Kat.G. Schwarzlackenau, f. d. Eigentümer Bmst. Karl Mayer's Wtw., 21, Überfuhrstraße 13 (M.Abt. 37/3023/53).

ZENTRALSPARKASSE

ZENTRALSPARKASSE DER GEMEINDE WIEN
Wien I
Wipplingerstraße 8
WIR GEWÄHREN:
Hypothekar-Darlehen
Kontokorrent-Kredite
Fakturen-Zessions-Kredite
Überbrückungs-Kredite für den Wohnhauswiederaufbau

AUSKUNFT u. EINREICHUNG
im Kunden- und Informationsbüro
Wien I
Wipplingerstraße 1
Tel. U 29-0-41 · U 26-2-17
ZENTRALSPARKASSE
A 5354

E.Z. 2210, Kat.G. Leopoldau, Matthias Glockner, 21, Nordrandsiedlung, Gasse 15 (M.Abt. 37/3087/53).

E.Z. 36, Kat.G. Leopoldau, Michael und Eva Hettich, 2, Blumauergasse 6 (M.Abt. 37/3088/53).

E.Z. 97, Kat.G. Schwarzlackenau, Rudolf Böckl, 21, Schwarzlackenau, Weißenwolffgasse 71 (M.Abt. 37/3089/53).

22. Bezirk: E.Z. 2240, Kat.G. Eßling, Anton Kunschner, 22, Eßling, Kriemhildenstraße 48 (M.Abt. 37/3047/53).

E.Z. 51, Kat.G. Franzensdorf, Gisela Steinbauer, 22, Franzensdorf 46 (M.Abt. 37/3090/53).

E.Z. 1215, Kat.G. Eßling, Stefan und Julie Richter, 22, Eßling, Schafflerhof (M.Abt. 37/3106/53).

E.Z. 3417, Kat.G. Eßling, Ottilie Stocker, 2, Pazmanitengasse 31 (M.Abt. 37/3107/53).

23. Bezirk: E.Z. 496, Kat.G. Leopoldsdorf, Karl Stahl, 23, Leopoldsdorf 2 (M.Abt. 37/3073/53).

E.Z. 553, Kat.G. Markt-Fischamend, f. d. Eigentümer Ing. Wozak und Ing. Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37/3082/53).

E.Z. 251, Kat.G. Rannersdorf, Karl Lakits, 23, Rannersdorf, Einramhofsiedlung (M.Abt. 37/3091/53).

24. Bezirk: E.Z. 329, Kat.G. Wiener-Neudorf, Josef Hrebejk, 24, Wiener-Neudorf, Laxenburger Straße 34 (M.Abt. 37/3027/53).

E.Z. 675, Kat.G. Brunn am Gebirge, f. d. Eigentümer Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37/3035/53).

E.Z. 1334, Kat.G. Mödling, f. d. Eigentümer Gemeinn. Ein- und Mehrfamilienhäuser Bauges., 1, Nibelungengasse 1 (M.Abt. 37/3074/53).

25. Bezirk: E.Z. 1640, Kat.G. Mauer, Josef Sperlich, 12, Oswaldgasse 106 (M.Abt. 37/3025/53).

E.Z. 4501, Kat.G. Mauer, Johann Braun, 14, Hütteldorfer Straße 96 (M.Abt. 37/3028/53).

E.Z. 177, Kat.G. Atzgersdorf, Johanna Ratzenberger, 25, Atzgersdorf, Rittergasse 19 (M.Abt. 37/3048/53).

E.Z. 948, Kat.G. Siebenhirten, Margarethe Flor, 3, Tongasse 2 (M.Abt. 37/3060/53).

26. Bezirk: E.Z. 3880, Kat.G. Klosterneuburg, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Taborstraße 24 a (M.Abt. 37/3059/53).

E.Z. 1508, Kat.G. Weidling, Maria Freyschlag, 17, Hernalser Hauptstraße 149 (M.Abt. 37/3092/53).

E.Z. 2292, Kat.G. Klosterneuburg, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Taborstraße 24 a (M.Abt. 37/3057/53).

A 5703/3
JOHANN BOSCH
Fabrik für Dachpappe und Teerprodukte
Isolierungen · Asphaltierungen
Fabrik:
Wien X, Sahulkagasse 5, Telephon U 31 202
Büro:
Wien VI, Linke Wienzeile 4, Tel. A 34 4 43

Sanitäre Großhandelsgesellschaft
REIBERGER & Co.
Gegründet 1894
Wien VII, Kandlgasse 37 · B 32 5 30
GROSSLAGER in Installations- und Bedarfsartikeln für Gas, Wasser und Heizung sowie Elektrospeichern und Kühlschränken
Fachliche Beratung!
A 5661/6

Anstreicher und Maler
KARL BAZANT
Maler- und Anstreicherarbeiten. Büro und Werkstätten: WIEN XIII, JODLGASSE 3
A 5403/12

Geprüfter Zimmer- und Dekorationsmaler
Anstreichermeister und Möbellackierer
FRITZ MATEJCEK
Moderne Wohnkultur
Übernahme von Villen und Neubauten, Wohnungen, Stiegenhäusern von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung
Skizzen · Billigste Preise
WIEN XII, SCHÖNBRUNNER ALLEE 36, TEL. R 36-9-38
WERKSTÄTTE: WIEN XII, HASCHKAGASSE 9
TEL. R 39-7-51
A 5696/6

BAUSCHLOSSEREI UND EISENBAU
Fritz Lopaur
WIEN XV,
Herklotzgasse Nr. 19
TELEPHON R 37-0-81
A 5692/6

Straßenbau-Unternehmung
Pflasterermeister
Edmund Müller jun.
Wien XXII, Julius Payer-Gasse 9
Telephon R 45 5 19
A 5659/5

Anton **Pillwein**
Pflasterermeister
Wien XVII, Lascygasse 10
Tel. U 51-3-77
A 5654/6

HOLZKONSTRUKTIONS-WERKSTÄTTE
IGNAZ u. JOSEF GNEIST
STADTZIMMERERMEISTER
WIEN-PERCHTOLDSDORF
BRUNNER GASSE 56
Telephon A 59 5 41
A5655/6

STADTBAUMEISTER
Zdenko Poljanec
HOCH,- TIEF- UND EISENBETONBAU
WIEN VI,
LAIMGRUBENGASSE 17
TELEPHON A 35 1 67
A 5656/6

A 5652/4
Beton-Einfriedungsmauern
im Spezialverfahren hergestellt
Billig und schön
Baumeister
Dipl.-Ing. A. Zangerle
Wien XXV, Kalksburg
Gutenbachgasse 6—12 Telephon: A 59 0 38

NETSCHER u. Co.
Auto-Lastentransporte — Spedition
Schlackengewinnung und Planierung
Büro:
Wien XV, Westbahnhof Ankunftseite
Telephon R 35-0-99
Garage:
Wien XII, Schönbrunner Straße 293
Telephon R 37-0-91
A 5638

Bauunternehmung Beer & Ems
GES. FÜR HOCH-, TIEF- UND STAHLBETONBAU M. B. H.
Hauptbüro
Wien V, Zentagasse Nr. 47
Telephon A 32-5-55
A 5598/6

Heizungs-, Lüftungs-, sanitäre Anlagen, Deckenstrahlungsheizung, System »Crittall«
ZENTI
Zentralheizungs-Installations-Kom. Ges.
Ing. Edmund Beier
XIV, Hütteldorfer Straße 124
Tel. Y 13 0 34
A 5597/3

A 5529/6
MALEREI ANSTRICH

ALBIN KOPP K. G.
Geschäftsleitung: I, Kärntner Str. 12 / R 27-0-51
Werkstätte: XVII, Heigerleinstr. 49 / B 45-4 50

ROBERT
HATZENBERGER
Metall-Buchstaben — Schilder
Verkehrszeichen
Wien XII, Arndtstraße 2
A 35 7 64 A 34 1 35 B
A 5360/6

Bau- und Galanterie-spenglerei
Blechbuchstaben
alle Arten Reparaturen
Adolf Reitzner
Geprüfter Spenglermeister
Betrieb: Wien XVI, Brüßlgasse Nr. 28
Büro (Wohnung): XII, Arndtstraße Nr. 89
Telephon R 30-6-27
A 5359/6

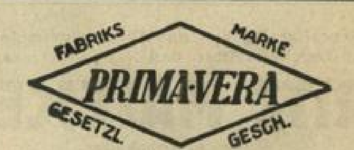
Zu jeder Zeit —
jede Menge
Warmwasser
mit einem
GAS-WASSERHEIZER
Auskünfte durch die Beratungsstelle der
Wiener Stadtwerke Gaswerke
VI, Mariahilfer Straße 63
B 20 510
A 5344 b/26

Ing. Anton Joiser
ARCHITEKT UND STADTBAUMEISTER
Ausführung aller Bauarbeiten für Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau
MÖDLING BEI WIEN
Hauptstraße 65/I • Telephon 400
Büro: Mödling, Klostergasse 6, Telephon 890/6
A 5228/4

Rudolf Homolac
FEILENHAUER
Wien VIII, Pfeilgasse 9
Zugang Lerchengasse / Tel. A 27 4 32
A 5310/3

Zentralheizungen
Oelfeuerungen
Lüftungen
Gas-, Wasserleitungen
Installationsunternehmung
Johann Baier, Wien
XVIII, Gentzgasse 115—117
Fernruf A 26-0-66
A 5085/6

Aufbaugesellschaft
für Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau m. b. H.
Wien I, Kärntner Straße 21—23
Fernruf R 22 0 60 und R 22 0 22
A 5282/6



Strick- und Wirkwarenfabrik
WALTER HOFFMANN
WIEN I, SALZGRIES 15
Telephon U 27 303
A 5071/6

Anton Spindler
TRANSPORTUNTERNEHMEN
Sand- und Schottergewinnung
Erdarbeiten und Baggerungen
Wien XXI
Amtsstraße 49, Tel. A 61 4 79
A 5048/12

BAU- UND GALANTERIE-SPENGLEREI
JOSEF TRNKA
WIEN XXI,
SCHLOSSHOFER STRASSE 18
TELEPHON A 61 1 56 B
A 5044/12

Ausführung von sämtlichen Dachdeckungsarbeiten
Leopold Reitermeier
X, Quellenstraße 79/83
Telephon U 41 3 41 Z
A 5006/12


Standard Heizung
Plank & Dittrich
Spezialunternehmen für Wärme- und Lüftungstechnik
Beratung / Planung / Ausführung
Wien IV, Gußhausstraße 14
U 41-5-30 / U 42-0-40
A 5681/3

ÖSTERREICHISCHE KERAMIK AKTIENGESELLSCHAFT
Wien I, Goethegasse 3 Tel. R 20 508, R 20 509
Gebrauchsgeschirr aus Hartsteingut und in Panzerporzellan-Ausführung
Sanitäre Spülwaren aus Hartsteingut und Vitreous China (Austrovit).
Werke: Wilhelmsburg a. d. Traisen, Niederösterreich.
Engelhof bei Gmunden, Oberösterreich.
A 4999/4

Aufzüge für Personen und Lasten
Dorfstetter & Löscher
Alleininhaber A. Dorfstetter
Bau, Reparaturen, Revisionen, Instandhaltungen
Wien V, Fendigasse Nr. 7
Telephon Nr. B 21-2-87, A 35-3-76
A 5376/6

Behördl. konz. Installationsbüro
Max Vuckovic' Wtw.
Gas-, Wasser-, Pumpen-, Bäder- und Klosettanlagen, Warmwasserheizungen
Adaptierungen und Reparaturen sämtlicher in das Fach einschlagender Arbeiten
Wien XIX, Pokornyg. 9
Telephon B 10-0-93
A 4947/13